

Nur ein klein, kein wenig Einzigen, in der Praxis, in die Einzelheiten, und schon geriet die Spur in Nichts. Beispielsweise: niemand kann das nur im entferntesten vorstellen, was von den reichen Staaten Europas, deren künftige Vereinigung für möglich gehalten wird, da und zu wie viele eine Frankreich und Deutschland, das ja selbst die Hälfte der Bevölkerung der Welt umschließt, die selbst bei der Trauer unserer Einseitigkeit nicht bewußtlich lassen, auch nur die empfindungslosen Staaten des Deutschen Reichs wirtschaftlich „anzuschließen“, zu einem „Einzigenstaat“ zu machen. Wieviel weniger eine Vereinigung von Frankreich

Neues vom Tage

9 Grad Kälte in Berlin.

Die sehr herberden angenehme Kälte wird vorläufig weiter anzuhalten. Wenigstens für die nächsten Tage ist, wie wir von der öffentlichen Wetterdienststelle erfahren, mit einem Fortbestand der kalten Witterung zu rechnen. Dabei ist es ganz ungewöhnlich, daß während es im Osten des Reiches zu sehr betrüblichen Kältegraden die nach Westen hin abnehmen, in Südwestdeutschland auch jetzt noch getreide aussergewöhnlich warmes Wetter herrscht. Ein Karlsruher telegraphischer Bericht. Ein Karlsruher ganz feinsten Art ist es wohl, daß es auf dem Gipfel der Zugspitze, wo 96 Zentimeter Schnee liegt, wärmer war als in Berlin. Während dort fünf Grad unter Null gemessen wurden, zeigte das Thermometer in der Reichshauptstadt morgens auf 9 Grad. Mittags war das Quecksilber dann allerdings wieder auf fünf Grad unter Null gesunken.

Wintergewitter in Frankreich.

In Südafrika wurden in mehreren Orten die telegraphischen und telephonischen Verbindungen sowie die Kraftstromleitungen durch den Sturm unterbrochen. In Afrika wurden vom Sturm hundertjährige Kakteenbäume umgeworfen. In Zuluwe rührte die Vorderteile eines Baues zusammen, in Cognac stieg bei einem Gewitter der Blitz in den Glockenturm, der zusammenfiel.

Folgen des Sturmwitters.

35 Schiffer ertranken.

Die schweren Stürme der letzten Tage haben der Schifffahrt großen Schaden zugefügt. Bei dem Untergang von Fährbooten in der Nähe von Waga und Cadix sind 35 Personen ertrunken. Wie weiter gemeldet wird, ist der deutsche Dampfer „Meerburg“ (?) an der spanischen Küste gesunken. Die Besatzung lag getötet worden sein.

An der englischen Küste in der Nähe von Hartmouth befindet sich der Dampfer „Georgiana Holland“ mit 150pferdiger Besatzung in furchtbarem Zustand. Die Rettungsboote können wegen der schweren See nicht an den Dampfer herankommen. Von London aus sind besondere Hilfsmaßnahmen eingeleitet worden.

Verhängnisvolle Folgen des Niedrigwassers der Elbe und Weser.

Der Wasserstand der Elbe in Hamburg ist infolge des anhaltenden Schneeeises noch immer außergewöhnlich niedrig, wodurch die Schifffahrt sehr behindert wird. Größere Schiffe können bei Ebbe den Hafen nicht erreichen, während Schlepper und kleine Barkassen teils mitten im Hochwasser auf Grund festliegen.

Das Elektrizitätswerk „Niederbarn“ in Altona hat mitgeteilt, daß ein geordneter Betrieb infolge des Niedrigwassers nicht möglich ist. Die Beschaffung von Kohlen und Gasen muß auf das unbedingt notwendige Maß eingeschränkt werden. In allen Städten und Gemeinden, die bei der Wasserzentrale angeschlossen sind, ruhen die Betriebe.

Das Wasserwerk in Uetersen kann nicht genügend Wasser fördern und mußte die Einwohner zum Sparplanzettel. Gestern mittags hat sich die Lage infolge Mangelns des Schmelzwassers etwas gebessert. Die Elbe führt leichtes Treibeis.

Am Dienstag wurde in Bremen ein Fährboot von 3,98 Meter unter Bremer null versenkend, während der normale Wasserstand 2,80 Meter beträgt. Großen Schiffen ist es unmöglich, Bremen zu erreichen. In Bremen selbst ist zum größten Teil eine Unterbrechung der Wasserleitung eingetreten. In Begrad mußte die Fähr ihren Betrieb einstellen, da sie das Ufer nicht erreichen konnte.

Schwere Brände in Mecklenburg.

In den Sturmnächten des Sonntags und Montags wurde Mecklenburg-Schwerin von großen Bränden heimgesucht. In den Abendstunden des Sonntags war in Widenorf bei Schwerin auf dem Vembelshofen ein Großfeuer ausgebrochen. In kurzer Zeit stand das von einem Kaufmann und einem Arbeiter bewohnte massive Wohnhaus in hellen Flammen und brannte vollständig nieder. Die beiden Familien wurden so plötzlich vom Feuer überfallen, daß ihnen bei dem rasenden Unfluchreifen der Flammen nicht einmal die Rettung des Notwendigsten möglich war und sie sogar ihre Arbeitskleidung im brennenden Hause zurücklassen mußten.

In der Nacht zum Dienstag wurde ein Haus in dem Dorfe Zapf bei Gröbich ein Opfer der Flammen. Das Gebäude war von 20 Menschen, den Familien zweier Arbeiter und eines Krieginnolden, bewohnt. Im Nu war das Strohhau vom Feuer erfaßt. Die

Der Mann mit den vertrauenden Bräuten.

Was dem Großen Schiffsgericht in Charlottenburg liegt ein ganz bekannter gemeingefährlicher Betrugschwindler der angebliche Mediziner Hubert Spietshöfer. Der Betrugsteil teilte mit, daß der Angeklagte aus dem Untersuchungsgefängnis heraus an ihn einen Brief geschickt habe, in dem er schillerte, daß ihm eines nachsichtigen Engels in der Zelle erschienen sei.

Der Erzengel, habe ihn aufgefordert, schenke die Bibel abzugeben und die Bibelchrift dem Vorsteher der heutigen Verhandlung zu überreichen, dann werde sich herausstellen, daß ihm, Spietshöfer, an der gestrigen Verurteilung gar nicht so immer leide. Die Vernehmung der Bräute ergab, daß der sehr 31 Jahre alte mehrfach vorbestrafte Mensch in überaus fröhlicher Weise mit ihnen umgegangen ist. Er hat mehreren Frauen alles mögliche über eine schöne gemeinsame Zukunft, über Gelder, die auf Banken liegen usw., erzählt, und sie alle um den letzten Sparplanzettel gebracht.

Um nun immer wieder Gelder zu bekommen, erzählte er den einen, nicht mehr ganz jungen Dame, daß er Vater eines unehelichen Kindes sei, das plötzlich gestorben sei und nun begraben werden müsse. Es schielte ihm aber das Geld für die Beerdigungskosten. Die beglückte Braut streifte selbstverständlich die Kosten für das Begräbnis vor, und ihre Eltern kamen sogar aus Vollen Leber, um die Leiche in die polnische Heimat mitzunehmen, bis sich dann herausstellte, daß alles erlogen war.

Einer anderen Braut wurde von Spietshöfer

unter Tränen gebittet, daß er wegen Diebstahls zwei Tage in Haft gewesen sei und nun dringend Geld brauche um

keine Ätzen zu verhindern.

Nachdem man dann noch erfahren hatte, daß sich Spietshöfer bei seinen Betrugsmännern vielfach als Kassenprüfer ausgegeben habe, wurde als Sachverständiger Geheimrat Dr. Hirsch gehört, der den Angeklagten als einen etwas nervenkranken Menschen bezeichnete, der ein paar mal Selbstmordversuche verübt habe. Von einer Geisteskrantheit könne man jedoch keineswegs sprechen.

Spietshöfer selbst mußte noch zugeben, die Gelder, die ihm von seinen Bräuten zufließen, schnell verprakt zu haben. Die als Zeuginnen gehörigen „Bräute“ gaben übereinstimmend zu, daß sie den Spietshöfer

geliebt und ihm blindlings vertraut

hätten. Staatsanwaltschaftsrat Schwiager rechnete in sehr knapper Weise mit dem Angeklagten ab. Besonders wichtig war die Tatsache, daß Spietshöfer sich auch nicht gekümmert habe, einige seiner „Bräute“ zu befragen. Der Staatsanwalt beantragte unter Verlegung mildernder Umstände eine Zuchthausstrafe von drei Jahren, daneben fünf Jahre Ehrverlust und um der großen Gemeingefährlichkeit Stellung unter Verurteilung. Das Gericht billigte dem Angeklagten noch einmal mildernde Umstände, zu und erlieferte auf zwei Jahre sechs Monate Gefängnis und drei Jahre Ehrverlust.

Millionengeldstrafen in einem Joldinterziehungsprozeß.

Das Bezirksjustizgericht in Mainz verurteilte wegen bandenmäßigen Spritmuggels und Joldinterziehung den Fabrikanten Meßling, den Kaufmann Wirth, einen Kaufmannsgehilfen und einen Küfer, die das Reich um fast 19 Millionen Mark geschädigt hatten, zu Gefängnisstrafen von ein bis zehn Monaten, Geldstrafen von 3,6 bis 28 Millionen Mark für die weiteren weiteren Gefängnisstrafen treten, und die Strafen von 4,6 bis 20 Millionen Mark.

Millionenerbschaft einer Verkäuferin.

Eine in Konstanz tätige Verkäuferin hat jetzt die amtliche Mitteilung erhalten, daß sie Erbin eines Vermögens von acht Millionen holländischen Gulden (etwa 13 Millionen Reichsmark) gemordet ist. Ein in Niederländisch-Indien verstorbenen Verwandter hat vor etwa 40 Jahren ein ansehnliches Vermögen hinterlassen. Seit dieser Zeit schwebt ein Prozeß um dieses Geld, der jetzt zugunsten der Verwandten des Verstorbenen entschieden worden ist. Dadurch erben diese das mittlerweile auf 80 Millionen holländischer Gulden angewachsene Vermögen, das in zehn Teile geteilt.

In den Bergen erstoren.

In den schottischen Bergen in der Nähe des Snowdon vertriehen sich vier Touristen. Zwei wurden schließlich getötet, die anderen beiden waren bereits erstoren.

Weil sie zu schnell gelaufen waren.

Am Sonntag fiel vor dem Bahnhof in Hjørring (Dänemark) ein junger Mann tot um. Er hatte sich zu sehr beeilt, um den Zug noch zu erreichen, und wurde von einem Fährschiff getroffen. Zu seinem Begräbnis war eine Schwärze der Bestorbenen, die in Kopenhagen angefallen war, nach Hjørring gekommen. Als sie sich zum Bahnhof zurückgeben wollte, schlug auch ein schnellerer Zug an. Dadurch wurde sie ebenfalls vom Fährschiff getroffen und sofort getötet.

Nach Jahren kehrt das Gedächtnis zurück.

Ein schwedischer Offizier, dessen Name nicht genannt wird, wanderte vor Jahren nach Deutschland aus und nahm am Weltkrieg teil. Seine Familie bekam die Mitteilung, daß er gefallen sei. Diese Mitteilung diente auf einem Mißverständnis, und es war dem Offizier leider unmöglich, dieses Mißverständnis rechtzeitig zu berichtigen, da er als Folge eines Schusses, den er in den Kopf bekommen hatte, sein Gedächtnis völlig verloren hatte.

Erst jetzt ist ihm das Bewußtsein seiner früheren Existenz wieder zurückgekehrt, so daß er nach Schweden zurückgekommen, wo sich die Angehörigen seiner angenommen haben.

Der Sarg als Geburtstagsgeschenk.

In China, und zwar auch im modernen China, gilt im Familienleben der 50. wie auch 70. Geburtstag der Eltern für die Kinder als sehr wichtiger Tag, weil der chinesische Volks-glaube dem Beginn vieler beiden Lebensabschnitte eine große Bedeutung beimisst. Damit im Zusammenhang steht denn auch die Sitte, daß die Kinder die Eltern an diesen Tagen besonders reich beschenken; doch das wichtigste all dieser Geburtstagsgeschenke bildete bei reich und arm der Sarg, in dem das Geburtstagskind einmal seine letzte Ruhe findet. Die Särge werden dann gewöhnlich in einen Tempel gebracht, wo sie bleiben, bis ihr Eigentümer stirbt. Auch in den chinesisch-indischen Gebieten ist dieser Brauch noch heute verbreitet.

Hinrichtungen-Hochtrieb.

Nach Meldungen aus Newport wurden im Gefängnis von Trenton (New-Jersey) vier Männer, die vor einem Jahre den Rastierer eines Parol-nehmens ermordet hatten, in Zivilkleidern von je fünf Minuten hingerichtet.

Ein Tier, das sich nicht fangen läßt.

Es gibt ein Tier, das jeder Zoologische Garten gern sein eigen nennen möchte, und das doch seiner leicht ist. Das ist das weiße Rhinoceros, das sich in großer Zahl in der Nähe der Küste des Südens findet. Selbst der Zoologische Garten von Rotterdam weiß kein Rhinoceros auf, das sich der Fähr der Unschuld rühmen kann, obwohl die Tiere in Freiheit sich gar nicht allzuweit entfernt herumtreiben. Scharf hat man schon die größten Anstrengungen gemacht, um das Tier zu fangen und in der Gefangenschaft am Leben zu erhalten, aber es ist noch niemals gelungen. Ein Beamter des Zoos von Rotterdam äußerte sich bezüglich dieser unmöglichen Aufgabe:

„Wir bekommen immer wieder“, sagte er, „Anfragen von allen möglichen Zoologischen Gärten nach weißen Rhinocerosen, und die Amerikaner haben bereits die größten Summen geboten, wenn wir ihnen ein solches Tier liefern, aber der Versuch, sie in der Gefangenschaft zu halten, ist so hoffnungslos, daß unsere Regierung nicht mehr länger gestatten will, sie zu jagen. Man hat schon weiße Rhinocerosen in jugendlichem Alter geangen, aber sie sind so empfindlich, daß sie bald vor Hunger sterben. Aber, wenn ein erwachsenes Tier fangen will, der kann nur schwere Enttäuschungen erleben. Das Fangen von Bünen und Elefanten ist, das mit Verlangen, eine leichte Aufgabe. Das weiße Rhinoceros muß entweder seinen Fähr abgeben oder sich selbst. Die Tiere sind so feig, daß sie beim bloßen Anblick eines menschlichen Wesens den nächsten Gegenstand, der ihnen zu Gesicht kommt, mit ungläublicher Wildheit angreifen.“

Wenn in der Nähe ein Baum ist, so haben sie gewöhnlich ihr großes Horn so tief in den Fähr, daß sie sich nicht mehr befreien können. Selbst wenn man versuchen wollte, sie mit einem starken Stahlseil zu fassen, so würde das nichts nützen, denn sie toben in ihrer Fähr so furchtbar, daß man sie nicht festhalten kann. Da alle Versuche bisher vergeblich waren, und nur zum Tode der Tiere führten, verbietet die Regierung des Südens jetzt jede Jagd. Trotz dieses Verbotes nehmen sie mehr und mehr ab.“

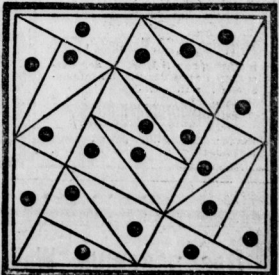
Wieder remis. Die 31. Schachrunde in Buenos Aires wurde nach 41 Zügen wieder remis.

Von einem Riesenwasserflugzeug in Amerika. Das amerikanische Flottenministerium läßt ein Riesenwasserflugzeug bauen, mit dem Anfangs 1928 der gesamte Stille Ocean ohne Unterbrechung überflogen werden soll. Das Flugzeug soll nach diesem Flug einen Flug rund um die Welt unternehmen. Als Piloten kommen Lindbergh und Byrd in Frage.

Abzug eines britischen Militärflugzeuges in Baku. Nach Meldungen aus Baku (Kaspische) ist vor ein britisches Militärflugzeug abgekratzt. Der Pilot und der Mechaniker wurden getötet.

Rußlösung der Denkaufgabe Nr. 60.

Die springenden Punkte.



Die Dreiecke sind so einzuziehen, wie es die obige Figur zeigt.

DAS MODEPARFUM



PARFUM MK 350 U. 7-
KOPFWASSER MK 450
SEIFE 150 PUDER 150
SCHNITTWASSER 150

F. WOLFF & SOHN

Pelzkleidung
für Herren und Damen
fertig am Lager und nach Maß

**Sport-Pelz
Geh-Pelz
Fahr-Pelz
Pelz-Joppen
Chauffeur-Pelz
Pelz-Decken
Pelz-Fusssocken
Pelz-Handschuhe**

G. Assmann
Das Haus der Herrenmoden

Stadt-Theater
heute Mittwoch
30 Uhr
Der Zerkwiler
Donnerstag, 20.11.19
Die Sperrprobe
hierauf
Der Jugendbühnen

Textbücher
zu den
Auführungen
im Stadt-Theater
sind zu haben
in der
Bücherstube der
Saale-Zeitung
(Allgem. Zeitung für
Mitteleuropa)
Kleinschmieden 6
Tel. 24646.

Walhalla
Tel. 28385
Täglich 8 Uhr
Der Eiferer-Erfolg!
„Ein Abend im
Maxim“
Ausstattungs-
Operette in
12 Bildern.
Vorher der erst-
klassige
Variété-Teil
Mittwoch, den 23.
bis einschl. Sonn-
tag, den 27. d. M.,
täglich nachm.
4 Uhr Märchen-
Festvorstellung.
Käsel und Gretel
mit den kleinsten
Künstlern d. Welt.
Ganz kleine Preise

**MODERNE
THEATER**

Das
Zweistimmen-
Wunder
Anna Wünsch
neuen Attraktionen
(nach 1. Male)
Reunion
Monokei-Tanz

Neuzeitliche Theater

Neues Theater
in Leipzig
Donnerst. 24. Nov., 7.30
Wenn ich König wär'
Wies Theater
in Leipzig
Donnerst. 24. Nov., 7.30
Büchlein Zell
Neues Operetten-
theater in Leipzig
Donnerst. 24. Nov., 8.00
Drei arme kleine
Mädchen
Stadt-Theater in
Magdeburg
Donnerst. 24. Nov., 7.30
Simola — Der ver-
gessene Vogel
Wilhelm-Theater in
Magdeburg
Donnerst. 24. Nov., 8.00
Die Frau vom
Meer
Freiburg-Theater in
Delfau
Donnerst. 24. Nov., 7.30
Zwei Hühner
Stadt-Theater in
Erfurt
Donnerst. 24. Nov., 8.00
4. Symphonie-
Konzert
Deutsches National-
theater in Weimar
Donnerst. 24. Nov., 7.30
Der arme Heinrich

Jede Dame
welche Wert auf gute haltbare
Strümpfe legt, kauft nur
Marke **IPB**
Als beste Marke weltweit!
Alleinverkauf für Halle u. Umgebung
H. Schnee Nachf.
Große Steinstraße 84.

Am Riebeckplatz

Gr. Ulrichstr. 51

Ab morgen Donnerstag, nachmittags 4 Uhr,
in unseren beiden Theatern gleichzeitig!



Wochenendzauber!

Harry Liedtke

Das größte, pikanteste, tollste, lustigste
und schmissigste Lustspiel dieser Saison!

Der große Jugendliche, der Brecher ungezügelter Mädchenherzen, spielt die
Hauptrolle, und wie er sie spielt, das kann nur der Film wiedergeben.
Man muß ihn gesehen haben, um die Wirkung begreifen zu können.
In den weiteren Rollen sieht man eine ganze Schar unserer besten Lustspielarsteller:

Maria Paudler
die treue Berliner Göhre
Karl Geppert
die Heiterkeit schlägt Wellen
Olaf Storm
ein Mädchen aus dem 16-60. Jahren
Lissy Anna
Salonschlange von Format
Fritz Kampers
der Zündstift der Lachsalven
Margarete Kuper
als W. f. w. Lehmann — alles jubelt

Sophie Pagay
ne dulde Schlammernummer
Hermann Pich
Alles lacht Tränen
Marcella Ferrari
stüb wie Zucker und immer verliebt
Alfred Loretto
als Wurstmaze — na und ob 71
Iwan Wanja
Pensionsmühsen — immer un-
bekümmert

Und die Presse schreibt wörtlich anlässlich der Premiere im Berlin. Primus-
Palast: Das Haus dröhnte unter Lachsalven, und bei offener Szene knallte
der Beifall. Nachherzählen kann man so etwas nicht, man muß es gesehen
haben. Man wankt auf seinem Sitz, strampelt vor Vergnügen und weiß
nicht, ob man vor Lachen — weinen soll.

Ein ausgezeichnetster bunter Teil — viel Humor, Wissenschaft, Aktuelles rundet das herrl. Programm ab.

Auf der Bühne C. T. Riebeckplatz:
Fritz Manfred, der berühmte Rundfunk- und Operetten-Sänger in seinem Repertoire.

Ab morgen Donnerstag bis Sonntag, den 24., 25., 26. und 27. November
im **C. T. Große Ulrichstraße 51**
nach Schluß der gewöhnlichen Tages-Vorstellungen:
Große Nacht-Vorstellungen
Beginn 11 Uhr abends

Das Werden des Menschen

von der Empfängnis bis zur Geburt

Populärwissenschaftlicher Großfilm in 5 Abteilungen
Ein Aufklärungsfilm über das Allerwichtigste, das Allerinteressanteste und das Allerunbekannteste. Die Erzeugung des Menschen und die Vorgänge im Mutterleib bis zur Geburt des fertiggeformten Lebewesens.
Der Film der nützlichen, streng sachlichen und dezenten Aufklärung in geschichtlichen Dingen!
Mit erläuterndem ärztlichen Vortrag.
Für Jugendliche verboten! Kartenvorverkauf an der Tageskasse.

Zoo'ogischer Garten
Donnerstag, den 24. Novemb., 20 Uhr
VI. Symphonie - Konzert
d. Hall. Symphonie-Orchesters
Leitung: Benno Plitz. Solistin:
Maria Günzel-Dworski, Wien
(Gesang) Brückner — Wagner
Schillings. (siehe Plakat).

R. D. T. M. Ortsgruppe Halle
Montag, den 28. Nov., abends 8 Uhr
im Logensaal, Albrechtstraße 6
Konzert
mit zeitgenössischen Werken.
Lieder- und Kammermusik.
Besetzung: von Albert Hoffmann.
Kart. 2, 1.50, 1 M. bei Heinrich Hothan

Im Logensaal, Paradeplatz
Mittwoch, 30. Nov., abends 8 Uhr
Maria und Joseph
Plaut
Neues Programm
u. a.: „Jonny spielt auf“
Karten 3, 2, 1.50, 1 M. b. Heinz. Hothan

**Ortsverein zur Bekämpfung
der Tuberkulose
in Halle (Saale)**
Zu der am
Mittwoch, d. 30. November 1927
nachmittags 5 Uhr, in der Fer-
sorgehalle des Vereins, Salzgrafen-
straße 1, stattfindenden
Mitgliederversammlung
werden unsere Mitglieder ergebenst
eingeladen.
Der Vorstand.

Rakete
Das Haus der
guten Kleinkunst
Täglich:
Der ersteklassige
Spielplan
mit dem
Sensations - Ballett
**Lo van Nohl-
Ganesa**
und den übrigen
Künstlern und
Künstlerinnen.
Mittwoch nach der
Vorstellung
Trocaderotheater
mit Tanz.

Gummistempel
liefert am
Bestelltag
Stempelhaus W. H. Schöner
Leipzig, 58 - Halle a. S. - Tel. 2 2023

Signier- u. Datamstempel Paginer-
maschinen, Stempelrahmen, Metall-
u. Emailgeschlinder, Wer- u. Kontroll-
marken, Schablonen, Stempelfarben.

Für die Schaufensterbeleuchtung
sind
Kandem-Schrägstrahler
anbetroffen.
K. Rast, Ge. str. 28

Das passende Weihnachtsgeschenk!
Wilhelm Busch-Album
Humoristischer Witzschatz
In Halbleinen 30.- Mk. In Ganzleinen 35.- Mk.
Bücherstube der Saale-Ztg. (A.-Z.)
Rannische Str. 10 — Tel. 24646 — Kleinschmieden 6

Wöchentliche Bezugspreise durch Boten 2.00 M.-M., durch Ausgabestellen ohne Bringergeld 1.80 M.-M., Anzeigenpreis 0.25 M.-M., die gebrauchte Kolonialzeitung, 1.00 M.-M., die Weltzeitung.

Die Leser nützen sich
und ihrem Blatt, wenn sie sich
bei Einkäufen
auf ihre Zeitung beziehen. Wir
bitten unsere Abonnenten darum

Für das Weihnachtsgeschäft!
Plakatifarben
farbige Kartons, Pinsel,
Dekorationspapiere usw.
H. Brelschneider, Halle a. S.
Steinweg 55 56 • Fernruf 26 831

gerät davor, um in Hitze und Rauch die be-
stehen Keller auszuräumen.

Da entstand eine neue Gefahr. Durch die
Hitze waren die Gasbehälter geschmolzen und in
Brand geraten. Man ließ sie brennen, um erst
das andere Feuer zu löschen, denn sonst wären
die Feuerbehälter durch das ausströmende
Gas zertrümmert worden und eine Explosion ge-
fährlich hätte herbeiführen können. Erst später gelang es der
Feuerwehr, den Gasbehälter mit Hilfe eines
Feuerhakens zu löschen.

Die Gasarbeiten machten es erforderlich, für
einige Zeit den Straßenverkehr in der
unteren Steinstraße in ihrer Gasse zu sperren.
Im übrigen sorgte die Schutzpolizei für Aufrechter-
haltung eines geregelten Verkehrs. Alle großen
Schäden sind nicht entstanden, wohl aber hätte das
Feuer bei Nachtzeit einen schlimmen Umfang an-
nehmen können. Einige Beamte sahen sich durch
das plötzliche Schicksal zu weichen.

Das Feuer selbst war nach dreierlei Stunden
Tätigkeit gelöscht, nur die Aufklärungsarbeiten
bedurften sich noch über zwei Stunden, da der
dicke Rauch aus den Kellern sehr schwer abzog.
Der Zustand der Gasanlage ist übrigens
durch den Brand in keiner Weise beeinträchtigt.
Apothekern sind nicht vernichtet.

Die Gebührenschwindelei Dr. Wolmers.

In der gestrigen Verhandlung ließ der Vor-
sitzende durchblicken, daß man wohl bei dem Prozeß
mit einer

Danke von drei Köchen

rechnen könne. Als Sachverständiger ist Regie-
rungs- und Veterinär-Ärzt Dr. Hingegen
worden.

Es begann die Vernehmung Dr. Wolmers in
der Gebührenfrage. Meist handelt es sich um Ge-
bühren für die sogenannte Ergänzungsfleischschau,
die nur von Kreisärzten ausgestellt werden
darf. Auf Anordnung des preussischen Ministers
für Landwirtschaft wurde auch von dem Merse-
burger Regierungspräsidenten eine Sonderliste
dafür geschaffen, die aus Zuschlägen zur gewöhn-
lichen Fleischschau und Staatsaufkäufen besteht.
Die Liste wurde über die Gebührenhöhen
Dr. Wolmers fertigte der Mitangeklagte
Waltzer, der sie auch für die Fleischschau aus-
stellte. Als Grundlage für Dr. Wolmers Li-
quidationen diente bei amtlicher Tätigkeit das
Kellergesetz, das Dr. W. meist selbst führte,
während für die Ergänzungsfleischschau die Bundes-
gesetzgebung galt, das Dr. W. und
Waltzer durchzuführen, maßgebend waren.
Dr. W. will für die Ergänzungsfleischschau, die
die Tätigkeit der Fleischschauer ergänzt, aus Un-
kenntnis der Vorschriften zunächst keine Gebühren
erheben. Erst auf Anregung des Landrats
habe er von Waltzer die Nachweisung für 1920/21
in einem und dann vierseitig aufstellen lassen.
In der Anlage des Rates gegenüber dem
Fiskus u. a. werden mehrfache Unrichtigkeiten
in der Art der Güte gemacht. Nach der Anlage
soll Dr. Wolmer

1. Zahlstellen gleichmäßig aus Staats- und Er-
gänzungsfleischschauen bezogen haben;
2. soll er Tagelöhner an Stelle von Ergänzungsfleisch-
schauern bezogen haben und das
auch noch, trotzdem die Entfernungen unter 2 Kilo-
meter waren, ihm alle seine Tagelöhner zufließen.
Dies alles auf Grund der Nachweise;
3. hat Dr. W. Zahlstellen für seine Tätigkeit in
Merseburg bezogen;
4. habe er Zahlstellen berechnet, obgleich der
betr. Tierhalter das Führer, das er gestellt hatte,
nicht bezogen genommen habe.
5. Aufser Gebühren aus den erwähnten beiden
Staatsstellen habe er solche vom Merseburger
Magistrat bezogen.
6. Zahlstellen nach nicht besetzten Orten sollen
eingeklagt sein.
7. Unnütze Dienststellen seien bezahlt worden.
8. Doppelte Sätze für Sonntagsfleischschau, die
nur den Fleischschauern zufließen, sind ange-
fordert worden.
9. Bei Feststellung von Schweineverkauf im
Veterinär-Veterinologischen Laboratorium der
Provinz Sachsen (dessen Leiter Dr. Wolmer war)
in Merseburg, habe er Tagelöhner und Zahlstellen
angefordert.
10. Reisen, die an einem Tage ausgeführt sind,
sollen auf mehrere Tage in der Rechnung ver-
teilt worden sein.
11. Als Beamter und privater Arzt habe er
doppelte Gebühren gefordert.
12. Dr. W. soll Gebühren für bakteriologische
Untersuchungen, die aus der Ergänzungsfleisch-
schau zu zahlen waren, auch noch einmal aus
der Staatsliste (der Regierung) bezogen haben.
Dr. Wolmer bestritt, sich schuldig gemacht zu
haben. Er glaubt, daß, falls ihm das Unrecht
nachgewiesen werden, die gleichzeitige
Tätigkeit als Kreisarzt, Fleischschauer und
Privatarzt schuld sei. In der Verhandlung brachte
er zum ersten Male zum Ausdruck, daß er bei
Seuchenfällen öfter zwei Reisen an einem Tage zu
demselben Objekt unternommen habe.

Das letzte Verfahren gegen Dr. W. wurde im
Grunde durch eine Beschwerde des Sachverständigen
Dr. Wolmer verursacht. Dr. W. hatte
mehrfach ein Einbringen Dr. Wolmers in seinen
Besitz hinnehmen müssen. Nun mußte geprüft
werden, wobei auch eine Unmöglichkeit in der
Laboratoriumsliste auftrat.

Am Schluß der gestrigen Sitzung begann man
nach mit der Zuhörernahme; sie brachte aber
nichts für die Öffentlichkeit Bemerkenswertes.

Schleife Trotha.

Der Unterpfeiler letzte heute 1,95 Meter Wasser-
stand, also 4 Zentimeter Anstieg. Die Schleife
passierten Dampfer „Otha“ mit Stückgut bergwärts
und Schiffe mit Stückgut bergwärts und
2 Floß Holz.

Ehrenabend für Landesökonomierat Dr. Rabe.

Auslaß zum Provinzialtag der Landwirtschaftlichen Genossenschaften.

In den alten Reichsräumen der Saal-
der Saalhofbrauerei geschmückt, als gestern
abend die landwirtschaftlichen Genossenschaften
der Provinz als Auslaß ihrer diesjährigen
Tagung ihren Verbandsdirektor und ersten
Förderer, Landesökonomierat Dr. Rabe, in
einem Begrüßungsabend aus Anlaß seines
25jährigen Dienstjubiläums ehrten.

Nach einem Vorbericht von Särder ge-
dichtet, von Robert Förster vorgelesen, er-
öffnete Rittergutsbesitzer Major W. L.
Schmiedendorf, als Mitglied des Verbands-
auschusses der Genossenschaften den bunten
Kranz der Ansprachen, die alle den Landes-
ökonomierat ehren sollten.

Major W. L. sagte etwa folgendes: Alles
hat sich hier verarmelt, Otto Rabe zu ehren,
vor allem sind seine fähigen Bauern
gekommen, um den Früher ihre Ergebenheit
zu zeigen. Liebe, Treue, Pflichterfüllung —
eine Charaktereigenschaften. Der Redner über-
brachte die Glückwünsche der sämtlichen Ge-
nossenschaften, der Genossenschaftsleiter und der
Zentralgenossenschaft. Besonders gedachte
er der Landelektifizierung, der ureigenen
Gründung Rabes. Wie der elektrische Draht
alle Häuser miteinander verbindet, von einer
Zentrale aus geleitet wird, so hat der Landes-
ökonomierat durch ihn alle Genossenschaftler
in seiner Hand vereint, um sie zu selten zum
Besten der sächsischen Landwirtschaft. Er über-
reichte dem Jubilar im Anschluß daran eine
Adressierung des Heimes der Ge-
nossenschaften in der Viktorien-
straße. Major W. L. machte dann die Mit-
teilung, daß der Verband die

Otto Rabe-Stiftung,

die in der Inflationszeit ein Nichts geworden
war, wieder erneuert.

Landrat v. H. d. d. d., der Präsident der
Landwirtschaftskammer, gratulierte der pro-
vinzialfächlichen Landwirtschaft, daß sie einen
Mann wie Otto Rabe ihr Eigen nennen dürfte.
Einst wäre er Gegner der genossenschaftlichen
Bewegung gewesen. Es sei aus einem Saulus
ein Paulus geworden.

Der Vertreter der anhaltischen Landwirt-
schaft, Dr. G. o. g., D. e. l. l. a., betonte, Anhalt
hat sich genossenschaftlich an die Provinz
Sachsen angeschlossen. Es sei zu klein, um hier
selbständig zu bestehen. Mit unermüdlicher
Eifer habe sich Dr. Rabe für die anhaltische
Landwirtschaft eingesetzt. Aus Dankbarkeit

verleihe diese ihrem Förderer die Säuber-
lichkeitsplakette, die höchste Auszeichnung,
welche Anhalts Landwirtschaft vergeben kann.

Der Präsident des Reichsverbandes der
Genossenschaften, Landesökonomierat J. o. h. a. n. n. e. n., unterstrich das, was seine Vor-
reiter gesagt, und erweiterte es: Nicht nur
für die Provinz, für den ganzen Reichs-
verband hat er Vorbildliches geleistet. Herr
Sempfer, der Präsident der Preussischen
Zentralgenossenschaft, war der erste, der
1895 dem Verband der Provinz Sachsen seinen
Kredit von 100 000 Mark gewährte. Seitdem
hat sich eine reiche, wechselseitige Beziehung
zwischen Preussens und Provinzialverband
entwickelt. Dr. Rabe war für die Kasse immer
der sicherste Garant: er hat den Blick für wirt-
schaftliche Möglichkeiten und Notwendigkeiten,
die Grundlage einer soliden Kreditbewirtschaftung.
Der Direktor B. e. r. r. a. m. von der Land-
schaft der Provinz schloß die Reihe der An-
sprachen.

Dann trat

der Jubilar

an das Rednerpult zu einer Dankrede an die,
die ihm ehrende Worte gewidmet hatten. Er
lehnte jedes Lob ab: er konnte ruhen, weil er
auf dem Boden seiner Heimat wirken konnte.
So wie die Bewegung sich bisher entwickelt,
wird es weitergehen, den Kindern muß ein
reiches Erbe übergeben werden können, das
ist die Landwirtschaft, denen, die nach uns
kommen, schuldig. Alle Genossenschaften
arbeiten zusammen, dadurch sind sie groß ge-
worden: sie müssen auch weiterhin getrennt
marschieren, vereint schlagen. Auf dem Boden
gemeinsamer Arbeit ist

Verjüngung der Stände

das Ziel, nach dem wir alle streben müssen.
Ein Volk sein, wie Brüder fühlen! In einem
Hoch auf Deutschland sang sein Dank aus.

Der Dichter des Vorberichtes, S. c. h. r. o. e. r.,
hat ein Schauspiel verfaßt, in dem Rabes
Wirken gewürdigt wird. Robert Förster ge-
staltete es zu einem starken Erfolge.

Mit Liedern und Musikvorträgen der
Selbsttätigkeit ging der Abend zu Ende.
Heute marlierte die Arbeit sachlicher Be-
sprechungen auf die Gasse aus der Provinz,
die in großer Anzahl zum Verbandstag nach
Halle gekommen sind.

Der sächsische Bürgerverein hält den Ein-
spruch des Magistrats aus Anlaß der von der
Reichslandwirtschaftsangelegenheiten Ver-
breitung durch die neue Gleisanlage der Straße
Halle-Weißfels als erforderlich. Die große
Doppelkurve am Halleschen Hauptbahnhof
wird beseitigt werden. Die alte Kreis-
kreuzung wird wieder gerade zu liegen, die frühere
Form dürfte zu beachten sein. Die Reichs-
landwirtschaft dürfte für die in Frage kommende
Unterführung insoweit zu den Kosten heranzu-
ziehen sein, als die Unterführung durch die jetzt
geplante Verbreiterung der Gleisanlage ausge-
führt werden muß.

Vor Schluß der Sitzung kam noch Herr Dire-
ktor T. i. e. r. e. r. und teilte mit, daß die Vaterländischen
Verbände, die am selben Abend eine Sitzung ha-
ten, die Zustimmung mit dem Bürgerverein
beschlossen hätten.

Warum so zaghaft?

Gewiß doch: die Straßenbahn denkt sich, ihre
Schienen freizulegen, so kommt übrigens nur für die
Kaufleute, durch die sie fährt, in Frage — und die
Straßenreinigung ist in einiger Tätigkeit. 200 Ar-
beitslose hat sie eingestellt zur Verhütung ihrer
eigenen Straße.

Das ist unferes Erachtens nicht wenig. Wenn
man auch die Nebenfragen nicht täglich in Angriff
nehmen kann, so müssen doch die Hauptfragen und die
Verkehrsfrage in einem schnelleren Tempo freige-
macht werden. Es geht nicht an, daß sich das Verkehrs-
hindernis noch längere Tage fortsetzt.

Esparlament wäre hier am falschen Ort. Der pöbli-
sche, überaus reiche Schweißschweiß schädigt unter Wirt-
schaftlichen so schwer, daß die Kaufleute, die man
zur Verhütung der Verkehrsbehinderungen auf häufige
Kosten macht, dabei gar nicht zählen.

Verkehrsleute lassen sich sicherlich auch gewinnen,
denn der scharfe Frost — in der vergangenen
Nacht über 7 Grad — hat die Bauten, die nicht
unter Dach und Fach sind, zum Erliegen gebracht.
Diese Bauarbeiter sind dadurch beschäftigungslos ge-
worden, und so mancher von ihnen wird sich nicht
genieren, Schiffe und Bojen in die Sand zu nehmen
und mit „Schiffschiff burra“ an das verheißung-
reiche der Straßenführung zu gehen.

Winternacht.

Ran ging der Welt der Tag verloren.

Und alles Wagh für Raum und Zeit.

Vor sternenhoben Nebelzonen.

Sieht nur die weiße Einsamkeit.

Und ist so schön, wie Kinderträumen.

Und so erlöst wie Lohenschuh —

Ein Schweigen reißt aus Edenräumen,

Wird fülltes Seien immerzu.

— Imgard Friedewitz.

Hanns Jocht

im Literarischen Kammerabend.

Während draußen Schneegestöber und
Winterwind tobten, las drinnen im fast voll-
besetzten Rindsal der alten Moritzburg Hanns
Jocht aus seinen Werken. Ein vom Gräben
durchfurchtes, aber Bergsteigung, Kraft und
Lebensbejahung atmet das Gedicht. Lieber der
hohen Strich liegt gemelltes blondes Haar, eine
jugendlich straffe Gestalt, eine angenehm klare,
modulationsfähige Stimme und gute Vor-
tragstakt. Von vornherein schlug ihm die
Sympathie der Hörer entgegen. Als erstes
las er eine Novelle von einem der „Pagen“
von heute, von den kleinen uniformierten Dis-
tinkts: in den Einzelheiten mitunter etwas zu
breit ausgemalt, hier und da etwas gefälscht,
aber im ganzen voller Feinheit und von un-
gewöhnlicher Sprachkultur.

Vielles sprachliche Können und die Feinheit
und Tiefe der Stimmungen kann man noch weit
besser in den dann folgenden kurzen lyrischen
Dichtungen zum Ausdruck, unter denen be-
sonders aus der Natur und aus der Kinder-
welt entnommene Darstellungen und Symbole
von seltener Weichheit des Empfindens und
edelm Ringen nach reiner, schlichter Größe
und Schönheit zeugten. Den Völkern bildeten
Szenen aus einem dramatischen Werk, das das
Schicksal des Sängers und Heiden der ameri-
kanischen Freiheitskriege, Thomas Paine, be-
handelt. Tragisch plastische, scharf umrissene
Bilder voll starker Spannung flogen vor
dem Hörer auf und die erschütternde Tragik
eines Mannes von reinem Herzen und reinem
Willen, der der Unterwelt der Wölfe ver-
rent, überwältigt und schließlich vergräbt.
Paine, der große Freiheitskämpfer, den der
Pariser Revolutionssturm ins Gefängnis wirft,
weil er sich gegen die Hinrichtung des Königs
wendet, Paine, der jahrzehntelang im Gefängnis
verweilt, endlich heimkehrt in das
Land seiner Liebe und seiner Liebe, und der
sich beim Landen aus dem Heimatboden ins
Meer stürzt, weil er ausgehöhlt ist aus dem
Gedächtnis seines Volkes: eine ergreifende Be-
schäftigung jenes Worts in Schillers „Braut von
Messina“. Schnell verflüchtete der Taten
Spur von der sonnenbeschienenen Erde, wie
aus dem Anblick die letzte Gedächtnis.

Ein Hauch von Feiertagsstimmung und ernst-
licher Schönheit, ein tiefer Klang von der
Torheit und Nichtigkeit des Menschendaseins,
und doch auch von echter Menschlichkeit, jagt
durch den Raum. Und fand Verständnis und
würdigen Dank.

Ein interessanter und inhaltsreicher Abend
und ein ausgezeichnete Anfang der vier
Kammerabende.

Walhallatheater.

Heute nachmittag 4 Uhr findet die erste
Aufführung der Märchen- und Festvorstellungen
„Hänsel und Gretel“ statt. In den beiden
Titelrollen sind die beiden kleinsten Künstlerin-
nen Lily Schreiber und Friedel Ren besetzt.
Vor der Vorstellung konzertiert die ge-
samte Theaterkapelle.

W'a-Theater „Alte Promenade“.

Eine Blendlaterne blüht auf: Jumeleliebe
arbeiten. Für einen großen Coup werden sie
seine Leute, mieten sich eine Villa — und werden
selbst von ihrer Konturrenz im Jumeleliebe
besucht: „Petrogone Betrüger“. Und dann kommt
Fräulein Detektiv und nimmt die ganze Gesell-
schaft fest — wobei für sie ein Mann heraus-
springt. Wühlig spannend mit einem unerwar-
teten Ausgang — der richtige Detektivfilm, wie
er sein muß.

Am 27. und 28. d. M. — ein festes
eine Wühlig. Sie wird Mittelpunkt eines Men-
schen, eines Wühlig. Erste Probleme
tauchen auf: die um die Fragen „Krieg“,
„Kampf“, „Verzweiflung“ sich drehen. Brigitte
Heim, aus dem „Metropolis“-Film bekannt, ist
ein zartes, weiches Mädchen, schon seit ihrer
ersten Liebe. Wühlig Detektiv ein Spiel, der
aus Liebe in diesem Mädchen, kein Vaterland
verrät — Albert Steinbüchel alter Müller ist fer-
nig, klug, mit höherem Hintergrund.

Interessante Kampfschilde, die man nicht phan-
tastisch wirken, geben diesem Bild Leben in der
einmaligen Wühlig einen spannenden Rahmen.

Amlicher Wetterbericht.

(Nachdruck mit Genehmigung der Thüringischen
Landeswetterverwaltung.)

Das zunächst nach Süden abgedrängte Tief
im Westen dringt nordwärts vor. Damit ist der
Ausgleich der Druckverhältnisse eingeleitet. Wäh-
rend das Barometer sinkt, steigen die Tempera-
turen an. Bevor das Tief nach Mitteleuropa ge-
langt, werden nach Schweißfeld erfolgen, die
als bald in Regen übergehen.

Vorherige: Nach überwiegen bedeckt,
in Höhenlagen der Frost Schneefall, in den Nie-
derungen anfeuchtende Temperaturen und Regen.

Am edelsten Tabaksorten zusam-
mengestellt bedeuten die neuen

SALEM
ZIGARETTEN

mit Goldvappen tatsächlich
unüberkroffene Spitzenlei-
stungen in allen Preislagen.
Ein Versuch überzeugt.

Vortrefflich bis zum letzten Zug!



DFG

Statt besonderer Anzeige!

Heute nachmittags verschied sanft mein lieber Mann, unser treusorgender Vater, unser guter Bruder, Großvater und Schwiegervater, der

Privatmann

Albert Wilke

im Alter von 84 Jahren.

Halle, Cölme u. Dornheim, den 22. November 1927.

Dies zeigt tiefbetrübt an im Namen aller Hinterbliebenen
Luise Wilke geb. Badmann

Die Beerdigung findet am Sonntag, dem 26. November, vorm. 12 Uhr von der Kapelle des Stadtkirchens aus statt. Freundliche zugedachte Kranzspenden an die Hallesche Beerdigungsanstalt „Frieden“ (H. Gericke), Fleischerstraße 11 erbeten.



Mitteldeutsche Zeitung



das wirksame Blatt!

Nennen Sie mir eine Frau!

die nicht an Darmträgheit (Verstopfung) u. deren Folgen (Kopfschmerz, Mattigkeit usw.) leidet; und es gibt doch im echten Seltener Simonabrot ein sicher wirkendes, natürliches Gegenmittel von köstlichem Geschmack. Erhältlich nur bei Pfeiffer & Haase, Ludwig Wucherer-Str. 76 u. Gr. Ulrichstraße 39, Gebr. Zorn, Gr. Steinstraße 9, Rot-Klaus, Gesundh.-Quell, Gr. Steinstr. 21, Wilhelm Müller, Zwingstr., Ecke Torstr.

Wienburg (Hanz). Tochterheim Frei-
haus v. Schleim. Gebie-
jetigem. aufst. Ausbildg. Pros. Tel. 600

Überzieh-
SCHUHE



Schneestiefel 11.50
mit Sammetkragen

Schneestiefel mit Sam-
metkrag. 13.75
Marke Continents

Friedrich mit Leipziger
Oehlschlager Str. 3

Am 16. ds. Mts. entschlief nach langem Leiden mein innigstgeliebter Gatte, unser treusorgender Vater, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, der

Landgerichtsrat

Hugo Oskar Tittel

im 55. Lebensjahre.

Elbing und Halle a. S.

Fran Elisabeth Tittel

geb. Nötel und Kinder

Juwelier Franz Tittel und Frau

Clara geb. Pabst

Bankprokurist Ernst Stolze u. Frau

Hedwig geb. Tittel

**Kaffee- und
Esslöffel**

empfiehlt in mehr als hundert verschied. Mustern von während 40 Jahren erprobten Fabrikaten in

Alpaka

Alpakasilber

u. echt Silber

Kaffeeöffel

1/2 Dtz. v. 2 1/2 - 40 M.

Esslöffel

1/2 Dtz. v. 4 - 75 M.

Juwelier

Tittel

Altbewährtes Besteckhaus
Schmerstraße 12
Gold-Medaillen
1921 und 1922.

H. Schnee Nacht,
Gr. Steinstraße 84
Erstes Spezial-
gesch. für gute
Strumpfwaren u.
Trikotagen.



H. Schindler
Kleine Ulrichstrasse 33

Große, schöne Auswahl

mod. Arm-Uhren

für Damen und Herren

Taschen - Uhren

mit den neuesten Dekors u.

formenschoenen Gehäusen

Gold, Silber, Tula, Double,

Nickel und Stahl

Tadellose Werke

Meine langjährig. Erfahrungen,

meine Fachkenntnisse

bürgen für Zuverlässigkeit und

Garantie

Woll. Pferddecke

mit und ohne Futter, in doppelter Ware, von

200. 4.50 an. Bei gutem Futter 200. 9.00

Regendecken

mit und ohne Futter.

Max Albert, Prinzenstr. 18,

Telephon 261 78.

Aufträge

für

Weihnachten

auf

Eßbestecke

werden schon jetzt entgegen-

genommen.

Juwelier TITTEL

Altbewährtes Besteckhaus

Schmerstraße 12

Besteckhaus - Trauringecke,

Goldene Medaillen 1921 und 1922.

**Beleuchtungs-
körper**

jeder Art in besten Qualitäten
und modernsten Ausführun-
gen finden Sie im
größten Spezialgeschäft
der Provinz

Bruno Reimer

Bronzewaren- u. Beleuchtungskörperfabrik

Gelbststr. 19 :: Fern: 26902

Annahmestellen in:

Halle, Strehlstr. 17 pt.

Mersburg, Friedrichstr. 16 pt.

Ammdorf, Hallischestr. 8

gegenüber vom „Goldenen Adler“

der

Schuh-Klinik

Halle (Saale) nur Herrenstr. 10

(Nähe des Wochenmarktes)

Herren: Damen:

Sohlen genagelt v. RM. 3.00 an 2.40 an

genäht oder geklebt v. RM. 3.70 an 3.00 an

Abstätze Leder v. RM. 1.00 an 0.70 an

Gummi v. RM. 1.20 an 0.80 an

Gollath-Sohlen kosten mehr RM. 1.00 0.60

Crepe-Gummi-Sohlen

Tod den Hühneraugen!

Wenn Sie der Schuh drückt, dann kommen Sie zu uns,

wir weilen und strecken bis zu 2 Nummern.

Auf- u. Umfärb. v. Schuhen, Taschen, Gürteln usw.

Familiennachrichten.

Verlobungen (auswärtig):

Elisabeth Emma mit Ernst Richter,

Oberhofmann. — Räte Jacobus mit

Elise Richter, Jg. — Charlotte

Reich mit Curt Diekmann, Jg. —

Verlobungen (auswärtig):

Otto Engler mit Maria Reigentritt,

Lehrerinnen. — Hugo Gerlach mit

Emma Schröder, Herrmannsönder. —

Martin Heußler mit Johanna Schmitt,

Reichs.

Schorben (in Halle):

Emilie Regel geb. Trug, 61 J. (Trauer-

feier 23. 11., 3 Uhr, in der kleinen

Kapelle des Gutsraudenfriedhofes).

Geborenen (auswärtig):

Friedrich Zander, Bahnwärter, 58 J.,

Wien.

Wilhelm Zähr, Jg. — 72 Jahre,

Krieger (Beerdigung fand am 22. 11.

1927).

Gottfried Beck, Landwirt, 71 Jahre,

Wid. (Beerdigung 23. 11., 3

Uhr, von der Friedhofskapelle).

Jda Gehr, 19 J., Wd. (Beerdigung

24. 11., 3 Uhr, von der Fried-

hofskapelle).

Hermann Schulte, Jg. — 38 Jahre,

Wid. (Beerdigung 24. 11., 3

Uhr, von der Trauerkapelle).

Albert Hellmuth, 69 Jahre, Wd. (Beerdigung

fand am 22. 11. 1927).

Walter Richter, Eisenbahnleier a. D.,

28 J. (Beerdigung 24. 11., 3

Uhr, von der Trauerkapelle).

Emma Reß geb. Trug, 60 J., Wd. (Beerdigung

fand am 22. 11. 1927).

Frau Marie Bern. Jacob, 76 Jahre,

Wd. (Beerdigung 24. 11., 3

Uhr, von der Trauerkapelle).

Frau Bern. Gertrude Richter geb.

Schulze, 71 Jahre, Wd. (Beerdigung

23. 11., 3 Uhr, von der

Trauerkapelle).

Frau Bern. Gertrude Richter geb.

Schulze, 71 Jahre, Wd. (Beerdigung

23. 11., 3 Uhr, von der

Trauerkapelle).

Frau Bern. Gertrude Richter geb.

Schulze, 71 Jahre, Wd. (Beerdigung

23. 11., 3 Uhr, von der

Trauerkapelle).

Frau Bern. Gertrude Richter geb.

Schulze, 71 Jahre, Wd. (Beerdigung

DFG

Turnen, Sport und Spiel

Aus der hiesigen Turnerschaft.

Die letzten Tage brachten in der Turnerschaft, sei es in der Stadt oder auf dem flachen Lande, viel neue Arbeit und auch neue Maßnahmen in der ganzen Bewegung.

So fanden im Mittelpunkt des Interesses, ganz besonders aber in den Vereinen auf dem flachen Lande, die Neugründung einer Turnstelle, welche in ihrer Art mit von ausschlaggebender Wirkung in der Bewegung mit der Hauptaufgabe zusammen für die Zukunft, für die gesamte Turnerschaft im hiesigen Bezirk, ja sogar im ganzen Gau, zum Vorteil derselben ganz besonders dem Gau machen wird. So traten im Laufe des letzten Monats die Vereinsvorsitzenden zweimal zu Tagungen zusammen, um die Richtlinien festzulegen und zu beschließen. Die Richtlinien wurden nun dieser Tage zu Ende geführt. Hier zeigen ganz besonders außer den hiesigen die hiesigen Vereine einen fortgeschrittenen Charakter und begrüßten diese Neumaßnahmen. Die Anschrift an die Turnstelle lautet: Turnersprekwarde des gesamten Gaues unter Vorsitz des Gauvorsitzenden sowie als Teilnehmer des Gauvorsitzenden zusammen. Grundlegende Fragen wurden hier behandelt. Einmütig wurde wiederholt der alte Gauvorsitzende. Im weiteren Verlauf wurde der Etat besprochen und allgemein gefordert, daß der Gau den Turnersprekwarde auf der gewöhnlichen Höhe halten würde zum Wohle der Turnerschaft selbst.

Während Sitzungen des Gaues fanden außerdem statt. Hier handelt es sich um die Vorarbeit für den am 4. Dezember stattfindenden Gauturnier, welcher diesmal nach Weisburg gelangt ist. Die Ausschreibungen für das 6. Jahrschwimmen in Halle am 11. und 12. Februar 1928 sind bereits erfolgt. Die Meldungen sind bis 15. Januar 1928 an den Kreiswettbewerb W. Kremer in Halle, Sportstraße 1, einzureichen, wo auch näheres zu erfahren ist.

So wurden auch in Rudolstadt anlässlich der Kreisturnerschau die Richtlinien für das 14. Deutsche Turnfest in Köln 1928 durchgesprochen, auf welche wir hier kurz ausführlich zu sprechen kommen. Ganz richtig ist es, daß die hiesigen Vereine in große Stärke, sei es als Teilnehmer oder „Schlagsteinbauer“, sich in Köln einfinden werden.

Neuer Rine Borg-Reford.

Arne Borg hat, wie aus Stockholm gemeldet wird, einen neuen Weltrekord aufgestellt. Er schwamm 300 Yards freistil in der Zeit 3:13,9. Seine bisherige Bestleistung, im Oktober 1926 in Stockholm geschwommen, lautete 3:15,7.

Neuer belgischer 300-Yards-Rekord. Der belgische Meister von Brüssel hat in Antwerpen eine neue, freistil-Rekordleistung vorgenommen, indem er den Rekord über 300 Yards auf 3:46,2 stellte und damit die bisherige Bestleistung um fünf Sekunden unterbot.

Jules Rimet-Franzreich, der langjährige Präsident des Internationalen Fußballverbandes, ist als Kandidat für die Pariser Deputiertenkammer aufgestellt worden.

Die österreichische Ländermannschaft der Amateurbögen, die kürzlich von Deutschland mit 14:2 Punkten geschlagen wurde, kämpft am 2. Dezember in München gegen die 1. Mannschaft 1880-München.

Für den Vögländerkampf Deutschland-Norwegen, der am 11. Dezember in Oslo stattfindet, wurde der Vorsitzende des bayerischen Amateurbogensverbandes, Alois Bloem, als Ringrichter gewonnen.

Schweizer Dr. Ing. h. c. Ernst Sachs (Schweizer) der Begründer der deutschen Kugellagerindustrie und Schöpfer der weltbekannten Lagerschneidmühle, beging am 22. November seinen 90. Geburtstag.

Phil Eckert erhält eine weitere Chance, seine hervorragenden Fähigkeiten in USA unter Beweis zu stellen. Englands Schwergewichtsmeister soll am 28. November in Newport mit Monte Mann durch die Seile klettern, der erst dieser Tage in Syracuse Clem. Johnson in der zweiten Runde 1. o. schlug.

Deutsche Skimeisterschaft 1928.

In einer Sitzung des Deutschen Skiverbandes wurden Programm und Ausschreibung genehmigt. Die auf drei Tage ausgedehnten Wettkämpfe werden auf dem Feldberg im Schwarzwald wie folgt durchgeführt:

Donnerstag, 23. Februar: Militärpatrouillenlauf über 25 Kilometer als erster Teil des Wettbewerbs um die deutsche Herrenmeisterschaft;

24. Februar: Weltkampschlusssprint über 18 Kilometer;

Am 25. Februar folgt der 40-Kilometer-Staatslauf (Wannschlitten) zu je fünf Mann) um die deutsch-österreichische Staatsmeisterschaft.

An diesem Lauf, als dem zweiten Teil der Herrenmeisterschaft, beteiligen sich auch Mannschaften der Reichswehr.

Freitag, 26. Februar: Sprunglauf um die deutsche Meisterschaft und Siegerehrung.

Das Schiedsgericht für die Ski- und Staufmeisterschaft besteht aus folgenden Persönlichkeiten des DSV, und steht für zusammen aus den Herren Dr. Peter Frey (Frankfurt), Prof. Kahlhepp (Freiburg), Dr. Lenner (Weimar), und Dr. Thöni (Zürich). Das Ski- und Staufmeisterschaftspräsidenten sind genannt: Dr. Brühl (Schwarzwald), Herrmann (Schiffen), Karlhub (Schiffen) und Schmitz (Bayer).

Das Abzeichen der deutschen Olympiakämpfer



Das deutsche Olympische Komitee hat jetzt die Form des Abzeichens bestimmt, das die deutschen Vertreter bei den olympischen Wettkämpfen in Amsterdam tragen werden. Der Entwurf, der vom Reichsausschuss Dr. Reichels genehmigt ist, zeigt einen schwarzen Adler auf gelbem Grunde mit rotem Schnabel und roten Krallen.

Amtliches aus dem Saalegau.

(Verbindliche Mitteilungen.)

Spiele Nr. 880. Olympia-Skappa (Schlittschuh) Spiel, sondern neutral) Antagst. Ragna.

Spiele Nr. 120. WZ-M. 3. - Bor. 3. beginnt 12.45 Uhr.

S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Neuere Bücher.

Deutsches Fußballhandbuch 1927. Aus der Reihe der Buchführer...
Neuere Bücher. Aus der Reihe der Buchführer...
Neuere Bücher. Aus der Reihe der Buchführer...

Neuere Bücher. Aus der Reihe der Buchführer...
Neuere Bücher. Aus der Reihe der Buchführer...
Neuere Bücher. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball.

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

Handball. Aus der Reihe der Buchführer...

MEIN SEHNLICHSTER WUNSCH EIN EIGENES HEIM

BAU- AUSFÜHRUNG / ENTWÜRFE / GELDBESCHAFFUNG / INNENDEKORATION / MALERARBEITEN



Die Kleinwohnung im Mehrfamilienhaus.

Neubauten der Kleinwohnungsbau-Halle A.-G. an der Bentendorferstraße.

Das Problem der Kleinwohnung ist das wichtigste Kapitel des neuen städtischen Wohnungsbaues. Die große Masse der Wohnungssuchenden setzt sich zusammen aus Kreisen der Arbeiterschaft, der bürgerlichen Angestellten und kleinen Beamten. Es ist nun außerordentlich schwer, die Größe der

Das Mißverhältnis wird vor allem dadurch hervorgerufen, daß die heutigen **Baufkosten**

über dem allgemeinen Index liegen und annähernd das 1,5fache der Vorkriegszeit betragen und

der neuzeitliche Kleinwohnungsbau ganz andere Forderungen zu erfüllen hat wie vor 1914. Die Ausführung der Grundstücke ist aus hygienischen Gründen mit Recht außerordentlich beschränkt, Zimmerhäuser und Seitenflügel sind gänzlich verboten. Daraus kommen noch die zehlfachen Ansprüche an Infrakalor, Bäder, Gartenbenutzung usw. Alle diese Schwierigkeiten zusammen genommen erfordern eine außerordentliche große Sorgfalt bei der Projektierung und ausbaureife Baupläne. Nur im Rahmen eines großen Bauprogramms lassen sich die Baukosten erträglich halten und alle unnötigen Ausgaben vermeiden.

In dieser Beziehung bedeutet das Bauprogramm der

Kleinwohnungsbau Halle A.-G.

an der Bentendorfer Straße

mit 167 Wohnungen und 2 Böden einen guten Schritt vorwärts auf dem Wege zur Beseitigung

Wohnungen einzugehen und zum 1. Dezember werden alle Wohnungen bezugsfertig sein.

Die Fertigstellung der 167 Wohnungen innerhalb einer kurzen Bauzeit von 5-6 Monaten bedeutet eine enorme Leistung des hiesigen Wohnungsbauwesens und verdient alle Anerkennung. Wie sehr die Kleinwohnungsbau mit diesem nur auf Kleinwohnungen eingesetzten Bauprogramm das richtige getroffen hat, beweist die ungeheure Nachfrage nach den Wohnungen und die schnelle Vermietung, obwohl das Straßenpflaster noch nicht hergestellt ist.

Die Straßenführung (siehe Lageplan) geht von der Gutsenstraße in einer geraden Linie nach Süden. Sämtliche Wohnungen erhalten auf diese Weise in allen Räumen Sonne. Um die langen Fronten zu teilen, sind die Anlagen, Mittel- und Endhäuser bis an die Baufußlinie vorgegeben und mit farbigem Putz behandelt, während die weiß geputzten Haupttrakte hinter tiefen Vorgärten



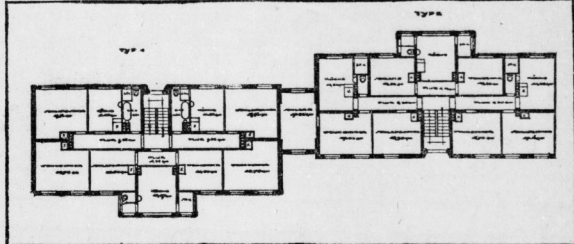
Wohnungen in Neubauten so auszubastieren, daß die sich ergebenden Mieten im Einklang mit den regelmäßigen Einkommen stehen und auf der einen Seite die notwendigen Wohnungsbaukosten betrieblieh werden. Es zeigt sich dabei immer wieder, wie die billigen Mieten der Inflationszeit auf die Allgemeinheit gewirkt haben. Jeder Mensch darüber, welche Wohnungsgröße in dem einzelnen tragbar ist, ist verlorengegangen und erst allmählich gewöhnt man sich wieder daran, die Wohnungsentwürfe nach dem Einkommen zu richten.

außerdem noch die Zinsfrage der erstellten Hypotheken doppelt so hoch wie vor dem Kriege sind. Die Hausinspektorenhypotheken mit ihrem billigen Zinsfuß können dabei nur einen kleinen Anstoß leisten, und das Problem der Mieten für mittlere und größere Wohnungen bleibt lösbar, bis der Zinsfuß für erste Hypotheken den Vorkriegsstand erreicht hat.

Bei Kleinwohnungen ist das Verhältnis der Neubauten etwas günstiger und liegt im allgemeinen bei 160 bis 180 Prozent der Altmieten. Man muß dabei allerdings bedenken, daß

der Wohnungsmangel. Noch am 1. Juni lag dort, wo jetzt eine halbe Straße von der Gutsenstraße nach Süden absteigt, jungfräuliches Ackerland. Jetzt sind schon die ersten 30 Familien in die neuen

liegen. Besonders glücklich ist die farbige Behandlung der Außenfassaden gelungen und ihr Zusammenhang mit den großen buntenverglästen Treppenhauseingängen an den hochgehobenen



Reinicke & Andag · Möbelfabrik

fab. Hans Reinicke und Geschw.

Halle an der Saale

Nur Große Klausstraße 40 (gegenüber der Marktkirche)

Ständige Möbelausstellung

geschmackvoller, fertig eingerichteter Wohnräume

Seit 1881



kauft man

Möbel

ant und preiswert

bei **Th. Pollat**

Große Ulrichstraße 8

Pianos und Flügel

Bedsteln

Niendorf

und andere in reichster Auswahl · Kleine Anzahlung · Bequeme

Monatsraten · Langjährige Garantie · Kataloge kostenlos

Musikhaus Lüders & Olberg G.m.b.H.

Halle an der Saale · Leipziger Straße 30 · Fernsprecher 29796

Dr. jur. Feiß Bachwitz

Immobilienverwaltung

Leipziger Str. 5 · Telefon 29085, 28145

Wohnungstausch-u. Nachweis

Finanzierung v. Neubauten, Beratung in allen Grundstücksangelegenheiten

Praktische Wohnungsfürsorge

Ein wertvolles, unentbehrliches Handbuch mit 60 Bildern, von Reg.-Baurat H. Heyer, Frankfurt a. M. Preis 12 RM., geb. 15,- RM.

Bücherstube der Saale-Zeitung

Rannischestr. 10 Tel. 2464 Kleinmachleben 6

Beleuchtungskörper · Gasapparate

Stadtgeschäft Halle, G.m.b.H.

Große Ulrichstraße 54 · Fernsprechanschl. 25654

Bequeme Zahlungsbedingungen

J. A. Fleckert

Halle an der Saale

Große Ulrichstraße 38

KRISTALL · PORZELLAN

GLAS MALEREI SCHILDER BUCHSTABEN

BILDEREINRAHMUNG

STEINWEG 2 **EWALD**

Stoff Wand- bekleidung

Qualität, hochwertig, Ersatz f. teure Wandfliesen

Stoff-Fabrik Paul Bortram G.m.b.H., Halle a. S.

August Haberland

Sanitär-, Gas-, Wasser-, Elektrische- u. Heizungsanlagen-Bauklemmerei

GROSSE STEINSTR. 31, Tel. 22408

Alfred Andag, Halle a. S.

Innenarchitekt

nur Poststraße 9 und 10 am Kaiser-

sehr preiswerte

Herrn-, Speise- u. Schlafzimmer

Küchen, Klub- und Kleinformel



Spezialität:

Moderne

Wohnungen

Ole,

Lacke, Farben, Leim, streichfertige Öl- und Lackfarben für alle Anstrichwerke :: Kitt

H. M. Schmidt & Weber

Farben- und Kittfabrik

HALLE (SAALE) 10, Schleifweg 5b

Gegründet 1896 Fernruf 21944

Heizungsanlagen

aller Systeme, auch für Eigenheime

Sanitäre Einrichtungen

G. Günter, Königsstraße 82

Das geschmackvolle Heim

Sie kaufen hübsche Möbel, Möbelbezugsstoffe, Fensterelemente, Teppiche, Tapeten, alles zusammenfassend, in hoher Qualität zu niedrigen Preisen

und zu sehr günstigen Bedingungen. Befestigung meiner Ausstellung ganz unverbindlich. Verlangen Sie in Ihrem Interesse folgendes Angebot

Albert Maria Nachfolger, Halle (S.)

Inhaber: Richard Bremer, Albert Maria

Bauberatung · Entwurf · Bauleitung

Architekt Bruno Föhre

Atelier für Baukunst und Baugenieurbüro

Halle (Saale), Ludwig-Wucherer-Straße 75

Fernsprech.-Nummern 25956 und 25961

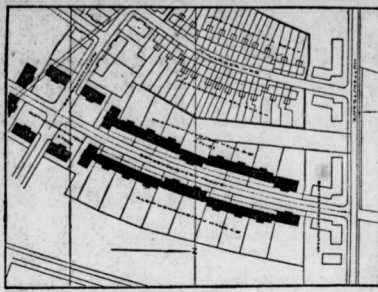
Bauten. Das jetzt schon ansprechende Bild wird noch sehr gehoben werden, wenn erst die Vorgärten eingefriedet und der breite grüne Hof mit Blumen und Laubbäumen im nächsten Sommer den Rahmen abgibt.

Zu loben ist auch die Lage der beiden Kaufhäuser, die im Mittelpunkt der Straße liegen und deren Leuchttürme auch bei Nacht den gewollten Eindruck machen werden.

Die gesamte Anlage beweist, wie durch eine einheitliche Bebauung und lockere Gruppierung der städtischen Einbauten der früheren Mietskalkulendivert nicht nur vermieden, sondern ein Schmuckbild von einer städtischen Straße erzeugt werden kann, in der zu wohnen, man nie überdrüssig wird. Doch auch Rückschlüsse nicht schamlos zu ziehen zu werden brauchen, jetzt unsere beiseitebeobachtete Abbildung, die erkennen läßt, wieviel sonst in dieser Beziehung gesündigt ist. Wir bringen diese Abbildung und Illustration des Grundrisses. Die wichtigsten Gründe sind nicht eine zufällige Folge der Bauweise der Architekten, sondern eine aus der Planung sich ergebende Notwendigkeit. Auf jeder Etage befinden sich nämlich drei Wohnungen, bestehend aus zwei Zimmern großer Wohnfläche und Nebenräumen. Ausgangspunkt für diese Anlage war der Gedanke, doch zwar im allgemeinen zwei Zimmer, Wohnfläche und Nebenräume das erforderliche Wohnbedürfnis der meisten befriedigen, und daß deren Mietsfläche das äußerste darstellte, was für den Durchschnittsrentner ist, daß aber in vielen Fällen die Dreizimmerwohnung mit Küche bei Familienvergrößerung und Alterwerden der Kinder nicht mehr ausreichte. Normale Selbstverpflegung und Einkommenserhöhung werden außerdem die zurückgegriffenen Ansprüche an die Wohnung wieder steigern und mancher, der sich jetzt mit einer Kleinwohnung begnügt, möchte dann auch eine Wohnung vergrößern. Hier ist die Anlage von der mittleren Wohnung die beste Lösung. Mit geringsten Kosten läßt sich eine sehr vernünftige Zuzug von Korridor öffnen und diejenige zum nächsten Zimmer schließen. Es können dann 3-3 mmer-Wohnungen mit 72 Quadratmeter entstehen oder 4-Zimmer-Wohnungen mit 90 Quadratmeter oder das mittlere Zimmer kann an alleinstehende Personen als unmobiliertes Zimmer mit einem Nebenraum und Kochgelegenheit von der Hausbesitzerin direkt vermietet werden. Die leichtere Veränderlichkeit dieses 3 und 4er wird ein außerordentliches Vorteil sein, die Kleinwohnungsbauplan 3. wird als Hausbesitzerin mit diesen Wohnungen auch nach Aufhebung der Zwangswirtschaft und Beilegung der Wohnungsnot niemals in Verlegenheit geraten. Die

Grundrisse

unterteilt sich in zwei Haupttypen. Der Typ 1 (siehe auch Links) ist der größte und ist nur an den Wohnhäusern zur Anwendung ge-



kommen. Es enthält in jedem Geschoss zwei Wohnungen, bestehend aus Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche mit Speisekammer, Bad und Flur, zusammen 65 Quadratmeter. Die Mittelwohnung hat kein eigenes Bad und umfaßt 51 Quadratmeter Wohnfläche.

Im Typ 2 (siehe Abbildung rechts) ist in jedem Saale ein gemeinsames, nach Art der Badeanstalten ausgestattetes Bad mit versenkter Badewanne im Keller eingebaut. Dementsprechend ist die Größe der Wohnungen etwas geringer, und zwar 58 bzw. 49 Quadratmeter für die Mittelwohnung. Die beiseitebeobachtete Grundrissabbildung zeigt auch, wie durch Anlage von Verbindungsbauteilen jetzt schon eine 3-3 mmer-Wohnung für besondere Bedürfnisse geschaffen wurden. Eine solche könnte durch die Eingangs- der Mittelwohnung zu einer 3- und 3-3 mmer-Wohnung mit Nebenräumen erweitert werden und würde sich sehr gut für einen Arzt eignen, wonach in der Zeichnung Wölberg ein dringendes Bedürfnis vorliegen dürfte. Im nächsten 3-3 mmer-Wohnung werden schon über 2000 Menschen dort wohnen, und die Bebauung schreitet jetzt schon in der weiter.

Die Kleinwohnungsbauplan Halle bebaut jetzt den am Kreuzungspunkt liegenden Platz mit weiteren 54 Wohnungen in sechs Häusern (siehe Bauplan unten rechts), und man wird darauf gespannt sein können, wie sie diese Anlage noch weiter entwickeln wird.

Die neue Wohnung.

Leitsätze für Wohnungneubauten.

Ausgangspunkt der Bereinigung der technischen Überbebauung deutscher Städte.

1. Die neue Wohnung wird geschaffen durch Erfüllung der Forderung, mit billigen Mitteln möglichst praktische, gesundheitsfördernde einwandfreie

Kleinwohnungen zu errichten, die den Bedürfnissen an eine neuzeitliche Wohnkultur entsprechen.

2. Die Zweckbestimmung verlangt die Verringerung des Umfangs der Wohnung, der Zahl der Räume und der Größe der Räume auf das unbedingt notwendige, praktische und gesundheitsfördernde Maß. Die Möglichkeit der späteren Vergrößerung einer Kleinwohnung, etwa durch Zusammenfassung mehrerer Kleinwohnungen, wird, wo anging, zweckmäßig vorgesehen.

3. Die Größe der Räume ist abhängig von der allgemeinen Grundrissanlage und der Art der Ausgestaltung der Wohnung. Je sorgfältiger die Ausgestaltung erfolgt, umso kleiner können die Räume sein.

4. Für die Grundrissanlage und den Ausbau ist die Forderung bestimmend, daß die Bewirtschaftung der Wohnung sich möglichst einfach unter Einsparnis an Zeit und Arbeit gestaltet; auch der Kleinwohnung müssen die Erzeugungsfaktoren neuzeitlicher Wohnkultur zufließen.

5. Für jede Wohnung muß verlangt werden: die Anlage einer besonderen Arbeitsstätte, getrennt vom Wohnraum, die Schaffung der für den Küchen- und Wirtschaftsbetrieb notwendigen Anlagen, der Einbau von Schränken in allen Räumen, die Schaffung einer Bade- und Kochgelegenheit, der Einbau einer den Anforderungen der Hygiene und Wirtschaftlichkeit entsprechenden Heizung, die Schaffung einer Sitzgelegenheit im Freien.

6. Bei der Erfüllung dieser Forderungen sind für jede Wohnung nur zwei größere Räume notwendig, der Wohnraum und der Hauptschlafraum. Die Küche und die übrigen Schlafräume können als Kleinzimmer angelegt werden.

7. Die Größe der einzelnen Räume selbst ist von der Einzelausgestaltung der Wohnung ab-

hängig, von der Lage der Fenster und Türen, der Möglichkeit der Aufstellung der notwendigen Einrichtungen gegenüber.

8. Die Zweckbestimmung im Wohnungsbau verlangt die Befriedigung der Grundbedürfnisse auf das zulässige Maß. Die notwendigen Freizeiten müssen durch öffentliche Spielplätze oder Anlagen von Schrebergärten geschaffen werden.

9. Die Möglichkeiten, die durch die gezielte Anlage und Ausgestaltung der Kleinwohnung entstehen, werden durch die Erparnisse, die durch Verringerung der Grundstücksgröße und des Umfangs der Wohnung eintreten, aufgehoben.

10. Anzustreben ist die Ausbildung weniger Wohnungstypen mit normierter Ausstattung, die allgemein als Richtschnur für unsere Siedlungspläne vorgeschlagen werden können.

Dem deutschen Heim und Herd.

Im Haus muß der Mann Bürgermeister sein, die Frau Kaiserin, die Kinder Kaiserinnen, die Diensthofen Expedioren; so ist das Hauswesen am besten bestellt. (Klitter Bruch.)

„Das Haus ist die Stütze der Elter.“ (Witz, Heinrich Heine.)

„Geduld! In deinem Glückes Frieden liegt allein der Menschheit großes Los.“ (Joh. Jak. Engel.)

„Der Haushalter unseres Volks! — das steht im Tempel der Gerechtigkeit.“ (Friedr. Ludw. Zahn, Deutsch. Volkstanz.)

Die Frau im Haus, die selber wackelt, Aus einem Pfenning schne macht. (Sprichwort.)

Haus ohne Mann — Haus ohne Rat; Haus ohne Frau — Haus ohne Staat. (Sprichwort.)

„Sieht man am Hause doch gleich so deutlich, was Besseres der Herr ist!“ (Goethe, Hermann und Dorothea.)

„Der Haushalt ist der beste, worin man nichts Ueberflüssiges will, nichts Notwendiges entbehrt.“

AM BAU DER SIEDLUNG HABEN MITGEWIRKT:



Hoffmann & Tüchermann

Inhaber: E. Tüchermann

Fernruf Nr. 268 30, 268 32

Halle (Saale), Delitzscher Straße 35

Hoch- und Tiefbaugeschäft / Eisenbetonbau / Holzbau

Malerarbeiten

aller Art

werden prompt und gewissenhaft ausgeführt

Paul Grundmann

HALLE (SAALE)

Fernsprecher 249 33 / Ludwig Wuchererstr. 59

Hermann Mensching

Mauerei, Zimmerei, Tischlerei, Glaseri, Holzbearbeitung

Halle (Saale), Huttenstraße 56-57 ♦ Ruf 245 31

OPEL & WOLFF, HALLE (SAALE)

BERLINER STRASSE 5 FERNRUF: 246 66

Ausführung von Zentralheizungen, Sanitäre Einrichtungen, Be- und Entwässerung, Warmwasserbereitungen

Kostenanschläge und Entwürfe bereitwilligst.

Max Mädicke

Klempnermeister

Bernhardstr. 60 - Telefon 21956

Klempnerlei / Installation

Beleuchtungskörper für Kleinwohnungen

Haushaltsgegenstände

Gaskocher — Elektrische Platten

CARL HAACK, HALLE (SAALE)

Dachdeckermeister

Wielandstraße Nr. 5 Fernsprecher Nr. 21948

Ausführung sämtlicher Dacharbeiten

Industrie- und Siedlungsbauten

Schiefer-, Ziegel- und Pappdächer, Schornstein-Maurerarbeiten

Büro für Elektrotechnik

Pfeiffer & Fritzsche

Fernruf 246 91 - Halle-Saale - Steinweg Nr. 4

Elektrische Licht-, Kraft- und Signal-Anlagen

Elektrische Materialien, Apparate, Beleuchtungskörper, Patten

Elektromotoren jeder Stromart und Größe

Ingenieurbesuch kostenlos

DFC

Die Bezugsquittung ist mit dem Inhaber einzuenden. Unsere Bezahler haben das Recht auf eine Freianzeige bis zu 10 Worten monatlich.

F. SOENNECKEN * BONN

FABRIKEN IN BONN-POPPELSDORF UND BONN-SOENNECKENFELD

FABRIK-NIEDERLAGEN:

BERLIN W

LEIPZIG

TAUBENSTR. 16/18 * FERNRUF:
AMT MERKUR 5342, 5343, 5344

MARKT 1 ALTES RATHAUS
FERNRUF 14239

SOENNECKEN-FÜLLHALTER

werden mit aller nur möglichen Sorgfalt hergestellt. Die für SOENNECKEN-Füllhalter verwendeten 14 kar. Goldfedern sind bei normalem Gebrauch unverwundlich und schreiben jahrzehntlang gleichmäßig gut. Die Osmi-Iridiumspitzen verhindern die Abnutzung und verleihen den Goldfedern die Eigenschaften der Kugelspitzfedern; sie gleiten leicht und angenehm über das Papier. Für jede Schrift sind genau passende Federn lieferbar. Ein SOENNECKEN-Füllhalter ist ein Gebrauchsgegenstand fürs ganze Leben. Achten Sie beim Einkauf auf die Weltmarke „SOENNECKEN“. Sie haben dann die Gewissheit, ein Qualitäts-Erzeugnis zu erhalten, wie es zweckmäßiger nicht hergestellt werden kann. Der Preis richtet sich wesentlich nach der Größe der Goldfeder. Eine starke, große Goldfeder ist besonders widerstandsfähig, also in erster Linie für schwere Handschriften zu empfehlen, sie ist außerdem in ihrer Elastizität besonders angenehm.



Kleiner Füllhalter für die Dame: Nr 8 (nur glatter Schaft) = RM 10.— (Geschlossen 8,5 cm lang)



Nr 10A glatter Schaft (Nr 810A gemusterter Schaft) . . . RM 12.50
Nr 12A „ „ („ 812A „ „) mit größerer Feder . . . 15.—



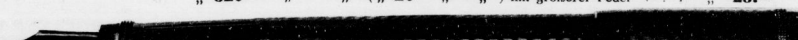
Nr 10 glatter Schaft (Nr 810 gemusterter Schaft) . . . RM 12.50
Nr 12 „ „ („ 812 „ „) mit größerer Feder . . . 15.—



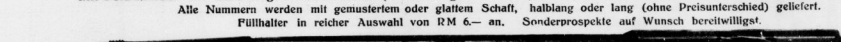
Nr 814 gemusterter Schaft (Nr 14 glatter Schaft) . . . RM 17.50
Nr 816 „ „ („ 16 „ „) mit größerer Feder . . . 20.—



Nr 818 gemusterter Schaft (Nr 18 glatter Schaft) . . . RM 22.50
Nr 820 „ „ („ 20 „ „) mit größerer Feder . . . 25.—



Mit Gold-Eilfeder * Nr 820 E gemusterter Schaft (Nr 20 E glatter Schaft). Der Füllhalter für besondere Ansprüche RM 25.—
Alle Nummern werden mit gemusterter oder glatterm Schaft, halblang oder lang (ohne Preisunterschied) geliefert.
Füllhalter in reicher Auswahl von RM 6.— an. Sonderprospekte auf Wunsch bereitwilligst.

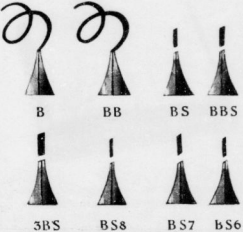


Nr 1030 Tula (Karo- oder Bandmuster) . . . RM 35.—
Weitere Füllhalter mit Edelmetall-Umkleidung in Tula, Silber und Gold (auch in vornehmen Geschenkpackungen)
in verschiedenen Ausführungen und Preislagen

Füllhalter-Abbildungen in Originalgröße

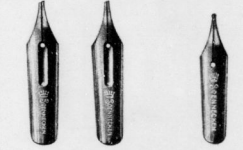
SOENNECKEN-GOLDFEDERN

Alle SOENNECKEN-Füllhalter werden mit Federn in folgenden Spitzenbreiten geliefert:



GOLD-EILFEDERN
(Soenneckens Spezialfedern)
Nur f. Halter 20, 20 A, 820, 820 A

GOLD-
KUGEL-
SPITZ-
FEDERN



Weitere 3 Breiten entsprechend den Stahl-Eilfedern



SOENNECKEN-LEDERTASCHEN FÜR FÜLLHALTER

schützen besser als die Klammern gegen Verlieren des Füllhalters und außerdem gegen Beschädigung des Halters bei Druck des Körpers gegen Tischkanten usw.

Mit Schutzklappe:

Mit 1 Schlaufe Nr 340/1 RM 1.50

Mit 2 Schlaufen Nr 340/2 „ 2.—

Mit 3 Schlaufen Nr 340/3 „ 2.75

Ohne Schutzklappe:

Mit 1 Schlaufe Nr 338/1 „ 1.—

Mit 2 Schlaufen Nr 338/2 „ 1.40

Mit 3 Schlaufen Nr 338/3 „ 1.85

(mit Schutzklappe)

SOENNECKEN-FÜLLFLASCHEN

Wegen des absolut sicheren Verschlusses können sie auf Reisen mitgeführt werden, sie sind aber auch für den Hausgebrauch empfehlenswert, weil sie Verstauben, Verdunsten und Bläsen verhindern.

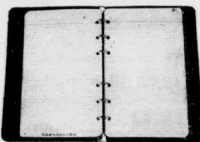


In feiner Holzbläse. Mit Füllhalterlinde. Absolute Sicherheit gegen Bruch und Undichtigkeit.
Nr 349 4x14 cm RM 2.50
Nr 309 5x14 cm RM 2.75

Aus Harigummi, fein poliert Praktische, standische Form.
Nr 901 8x5 cm RM 3.—
Nr 902 9x6 cm RM 4.—

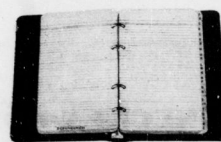
SOENNECKEN-RINGBÜCHER

mit mehreren Ringen, die durch einen Druck geöffnet und geschlossen werden und die Blätter zuverlässig festhalten. Es sind Lose-Blatt-Notizbücher, die sich vollkommen flach aufschlagen und in die es sich viel angenehmer schreiben lässt als in ein festgebundenes Notizbuch oder in ein anderes Lose-Blatt-Buch. Im Nu können erledigte Blätter entfernt, neue eingelegt oder von einer an die andere Stelle umgelegt werden. Vorrätig sind Bücher mit schmalen Rücken (als Taschenbücher bevorzugt) und mit breitem Rücken mit Register (als Preisbücher, Adressen- und Kundenregister usw. sehr geeignet) in so vielen Größen und Ausführungen, dass für jeden erdenklichen Verwendungszweck ein besonders geeignetes Buch zu finden ist. Die SOENNECKEN-Ringbücher sind außerordentlich dauerhaft. Es sind stets nur die Einlagen zu erneuern, die Bücher sind daher auf die Dauer billiger als gebundene Notizbücher. Es gibt Nachahmungen der SOENNECKEN-Ringbücher, von denen keine an Güte und Zweckmäßigkeit der Mechanik und sonstigen Ausführung dem Original-SOENNECKEN-Ringbuch ebenbürtig sind. Bestehen Sie deshalb in Ihrem Interesse darauf, nur dieses zu erhalten.



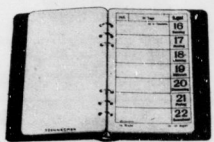
Fein vernickelte Mechanik mit 3 oder 6 Sprungringen, ohne Register

Art 300 - Kunstleder	Art 310 - Echt Leder
Nr 300/65 RM 2.—	Nr 310/65 RM 3.25
„ 300/712 „ 2.60	„ 310/712 „ 4.25
„ 300/913 „ 3.—	„ 310/913 „ 4.75
„ 300/1016 „ 3.25	„ 310/1016 „ 5.50
„ 300/1218 „ 3.75	„ 310/1218 „ 6.50



Fein vernickelte Schiebemechanik mit 4 Ringen. Mit breitem Rücken. Mit Register.

Art 400 - Kunstleder	Art 410 - Echt Leder
Nr 400/912 RM 3.50	Nr 410/912 RM 5.—
„ 400/1115 „ 4.—	„ 410/1115 „ 6.—
„ 400/1215 „ 4.25	„ 410/1215 „ 6.50
„ 400/1218 „ 4.50	„ 410/1218 „ 7.—



SOENNECKEN-Taschenkalender Ringbuchform

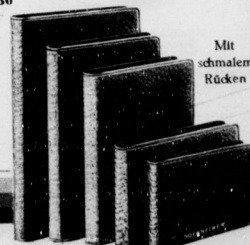
Nr 300/1016K (Kunstleder) RM 4.—
Nr 310/1016K (Echt Leder) „ 6.25

Art 322 - Echt Leder mit Sechshundarburg
Mit Leder gefüttert. Mit 2 großen Taschen
Nr 322/1016 RM 15.50
„ 322/1218 „ 18.50

Mit 2 großen u. 3 kleinen Taschen. Mit Bleistift
Nr 323/1016 RM 16.50

Die Zahl hinter dem Strich gibt die Buchgröße an z. B. 300/1016 ist groß 10x16cm

Auf Wunsch ausführliche Prospekte und Preislisten



Mit schmalen Rücken

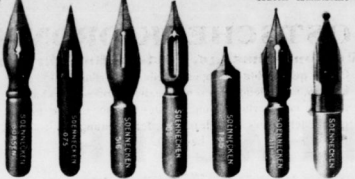
SOENNECKEN-Erzeugnisse sind in allen Schreibwarenhandlungen erhältlich

SOENNECKEN
Die Weltmarke

SOENNECKEN-FEDERN

Achten Sie beim Einkauf auf den Garantienamen SOENNECKEN, er bietet volle Gewähr für ein Schreibgerät von höchster, stets gleicher Güte.

Die Abbildungen zeigen nur einige der bekanntesten SOENNECKEN-Federn. Es gibt keine gebrauchliche Form, die nicht von SOENNECKEN hergestellt wird. Etwa 200 verschiedene Federnsorten umfasst die SOENNECKEN-Auswahl, darunter zahlreiche überaus praktische Spezialfedern, u. a. für Notendrucker, Stenographie, Plakate und Kunstschriften, zum Durchschreiben, Zeichnen usw.



Bären | 075 | 516 | 106 | 785 | 111 | 250
In mehreren Spitzen | Kapillare | 8 Breiten | Goldfärb | Weibstanz | 9 Breiten
RM 3.20 | 1.75 | 3.70 | 3.40 | 3.75 | 1.75 | 1.75
Preise für 1 Gros. Sonderlisten auf Wunsch kostenlos.

BONNA-FEDER

In Ef., F- und M-Spitze
1 Gros RM 3.30
1/4 " " -35
Faßt viel Tinte, braucht also nicht oft eingetaucht zu werden, ist von langer gleichbleibender Elastizität. Einmal eingeschrieben, behält sie tagelang die der Hand angepasste Schreibart; sie ist sehr sparsam.

BONNA-EILFEDER

In Strichbreiten: 1004-1005-1006
1007-1008-1009
Beliebteste Breiten 1007-1008
1 Gros RM 3.40
1/4 " " -30
1/2 " " -32
Geht schnell und leicht über raues Papier und ergibt durch die Spitzenabdeckung ohne Drückwandung Grund- und Halbstreife in gleichmäßigem Wechsel. Die Hand ermüdet nicht. Die Schrift gewinnt flüssiges charakteristisches Aussehen

BONNA-KUGELSPITZ-FEDER

In Ef., F- und M-Spitze
1 Gros RM 3.70
1/4 " " -35
Hauptsächlich geeignet für flüchtige Vertikalschrift. Auch über raues Papier gleitet sie infolge der Spitzenabdeckung leicht und schnell und stellt dabei das gezielte Schreibstrich für den stark beschleunigten Vielschreiber, der Schrägspitzen nicht liebt.

Rundschrift

Die formstärkste, am besten lesbare, von jedermann sicher und schnell zu erlernende Zier- und Plakat-Schrift

Zum Selbstunterricht Zum Gebrauch in Schulen

I. oder II. Teil ohne Feder RM 1.25
III. Teil ohne Feder RM 1.25
Volständig alle 3 Teile in Schachtel mit Feder und Feder RM 4.75

Neu! Heft 6 bearbeitet v. Prof. F. W. Kleukens RM 1.-

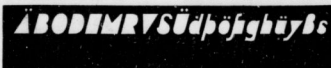
SOENNECKEN-RUNDSCHRIFT-FEDERN

einfache (in 13 Breiten) doppelte (in 9 Breiten)

1 Gros RM 3.40 1/2 Gros RM 1.35
dreifache: Nr 400 1/2 Gros RM -50

SOENNECKEN-SCHRIFTSCHABLONEN

Zum leichten und bequemen Schreiben formvollendeter Schriften. Geeignet für die Herstellung der vom Normenausschuß der Deutschen Industrie festgelegten Schriften (DIN Norm 16)

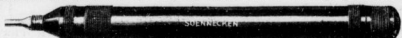


1 Satz Nr 951 RM 3.50 bestehend aus 5 Schriftschablonen, 1 Schablonenhalter, Schriftvorlagen und 1 Satz Glas-Schreibröhren. Sonderprospekte auf Wunsch.

SOENNECKEN-FÜLLSCHREIBROHR

Das vollkommene Beschriftungsgerät. D. R.-Patent

Zur Ausführung der Normschriften mittels Schriftschablonen und für freie Schriftschriften. Es leistet dem Zeichner und Kaufmann zur schnellen und sauberen Anfertigung von Schriftplakaten.



Aus bestem Hartgummi, 130 mm lang, 12 mm Durchmesser, mit Schreibdüse für 2,5 mm Strichdicke
Nr 560 RM 8.-
Auswechselbare Schreibdüsen aus Messing für Strichdicken: 0,6 - 0,8 - 1,25 - 1,75 mm RM 1.25 das Stück. Ausfuhr. Prospekte auf Wunsch bereitwilligst.

SOENNECKEN-UMLEGKALENDER

sind Kalender und Vorrückter zugleich. An die vorgemerkten Termine werden Sie zuverlässig erinnert. Sie ersparen sich Unannehmlichkeiten und Nachteile, wenn Sie diese erprobten praktischen Kalender benutzen. Die Blätter mit erledigten Notizen bleiben zum Nachsehen das ganze Jahr aufbewahrt.



Viele andere Ausführungen nach besonderer ausführlicher gehaltenen Liste

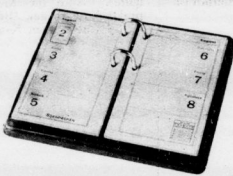


Fein polierte Holzplatte mit Bleistiftfille
Metallteile fein vernickelt und poliert.
Nr 261, 18 1/2 x 15 1/2 cm RM 4.-
Metallplatte schwarz lackiert, ohne Rillen
Nr 261 A, 19 1/2 x 15 cm RM 2.50

Metallplatte fein schwarz lackiert
Bügel fein vernickelt und poliert
Nr 374 A, 13 x 15 1/2 cm RM 2.50

WOCHENKALENDER

Wichtige Termine, Verabredungen, Geburts- und Gedenktage können nicht vergessen werden, wenn sie in diesem Kalender notiert sind.



Mit Kalenderübersichten des laufenden Monats, laufenden und folgenden Jahres. Mit besonderen Vorrückblättern für die Monate des folgenden Jahres. Bügel umlegbar und fein vernickelt.
Nr 326 (Holzplatte) 19 1/2 x 15 cm RM 3.75
Nr 326 A (Metallplatte) 19 1/2 x 15 cm RM 2.30

WANDKALENDER

mit weithin sichtbaren Tageszahlen



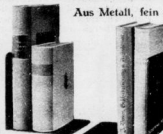
Nur einmalige Anschaffung notwendig, weil dieser als Bürokalender hervorragende geeignete Wandkalender nie veraltet.

Datumbücher aus schwerem Manillakarton

Mit Unterplatte aus Holz, fein poliert
Nr 265 30 x 41 cm RM 10.-
Mit Unterplatte aus Metall, fein schwarz lackiert
Nr 265 A 30 x 41 cm RM 5.50
Nr 266 A 18 x 24 cm RM 3.-

SOENNECKEN-BÜCHERSTÜTZEN

Aus Metall, fein schwarz lackiert



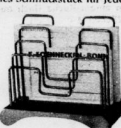
Nr 9, 13 x 15 cm, 1 Stück RM -65
Verhindern das Umfallen der Bücher, 2 dieser Stützen ersetzen oft ein Bücherstiel. Selbst an diesem kleinen Gegenstand zeigt sich die Überlegenheit der SOENNECKEN-Qualität.



Viele Größen und Ausführungen
Vielseitig verwendbar
Nr 348, 35 cm lang - 3 Bügel RM 6.-
Nr 348 A, 45 cm lang - 2 Bügel RM 8.-
Zum übersichtlichen Aufstellen von Büchern, die jederzeit greifbar sein sollen.

KARTENSTÄNDER

Ein praktisches Schmuckstück für jeden Schreibtisch



Unterplatte schwarz oxydiert, Bügel vernickelt
Nr 800, 16 x 8 1/2 cm RM 4.75
Zum geordneten Aufbewahren von Formularen, Postkarten, Drucksachen, Briefumschlägen usw., die auf dem Schreibtisch stets zur Hand sein sollen.

UNTERSCHRIFTENMAPPEN (Trockenmappen)

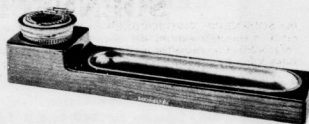
Die Löschkartons sind gelocht, sodass sofort sichtbar ist, ob sich noch Schriftstücke in der Mappe befinden. Mit 22 Löschkartons, die an Leinenfäden hängen.



Nr 197 V 21 1/2 x 30 cm Leinenrücken RM 4.75
Nr 197 R 21 1/2 x 35 1/2 cm RM 5.-
Mit Lederrücken - Löschkarton auswechselbar
Nr 196 21 1/2 x 35 1/2 cm RM 10.50

SOENNECKEN-TINTENFÄSSER

Feinste dauerhafteste Ausführung zeichnen die SOENNECKEN-Tintenfass aus. Der besondere Vorzug der Doppelfässer besteht darin, dass immer nur ein Deckel geöffnet sein kann, also zwangsmäßig das Verwechseln der Tinte (Blauf-, Kopier- oder farbige Tinte) vermieden wird. Auch ist bei allen SOENNECKEN-Tintenfassern durch innere Abstrahlung des Bodens der Tintengläser die Eintauchtiefe für die Feder stets gleichmäßig regulierbar. Die Tintenfass sind auch in feinpolierter Ausführung und mit Messingdeckeln zu entsprechenden Preisen vorrätig.

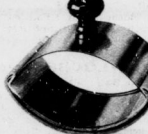


Besonders feine Ausstattung

Mit matterem Holzunterfasser und mit vernickelten Deckeln
Nr 479, 10 x 12 cm RM 4.25
Nr 483, 12 x 14 1/2 cm RM 5.-
Unterfasser aus Metall, hochfein schwarz lackiert
Nr 1144 A 11 1/2 x 12 1/2 cm RM 3.25
Nr 467, 16 x 12 cm RM 6.25
Nr 134 A, 19 x 14 1/2 cm RM 7.20
Nr 1145 A 19 1/2 x 15 cm RM 4.75
Nr 495, 21 x 14 cm RM 8.75
Unterfasser fein poliert - Deckel aus Altmessing
Nr 1199 F 21 x 14 cm RM 12.50

SOENNECKEN-LÖSCHER

Gehören zu einer praktischen Schreibtisch-Ausrüstung



Oberplatte fein vernickelt
Unterplatte fein lackiert
Nr 86, 6 cm breit RM 1.50
Nr 87, 7 cm breit RM 1.25
In geliebter Ausführung kann sich kein anderer, auf den ersten Blick ähnlich erscheinender Löcher, mit dem echten SOENNECKEN-Löcher vergleichen. Für Büro gibt es keinen stärkeren und besseren Metall-Löcher.

Eiche fein poliert - Mit Metallverschraubung
Nr 1021 E 8 1/2 x 16 cm RM 2.60
Nr 1022 E 9 x 17 1/2 cm RM 2.75
Dieser aus Holz hergestellte Löcher ist unverwundlich. Die Metallverschraubung macht den Löcher stabil. Durch die Fitzunterlage an der Unterplatte wird die Löschfläche geschmeidiger.

Mit federader Stahlunterplatte
Nr 1023, 7 1/2 cm breit RM 2.-
Nr 1024, 6 cm breit RM 1.80
Die Unterplatte ist aus Federstahl u. schmiegt sich daher auch einer gerundeten Schreibfläche an. Es ist der bevorzugte Löcher der Buchhalter.

Unterfasser halbkugel fein poliert, Deckel aus Altmessing, Federhalterschale aus Messing, fein schwarz oxyd., mit poliertem Rand. Mit einem Tintenglas (wie Abbildung):
Nr 698 F 33 1/2 x 7 1/2 cm RM 12.50
Mit einem Tintenglas zu beiden Seiten der Federhalterschale:
Nr 699 F 41 x 7 1/2 cm RM 17.-
Auf Wunsch werden die Deckel auch in Altkupfer geliefert. Dieses Tintenglas ist ein Schmuckstück für jeden Schreibtisch.

SCHREIBUNTERLAGEN



Einfassung aus Kaliko - Bester Löschkarton
Nr 213, 30 1/2 x 25 cm RM 2.50
Nr 214, 41 x 29 cm RM 2.70
Nr 437, 62 x 45 cm RM 3.90
Nr 435, 45 x 32 cm RM 2.80
Nr 436, 52 x 38 cm RM 3.40
Die Einfassung an 3 Seiten verhindert das Entweichen der Löschblätter und gibt den Schreibunterlagen große Dauerhaftigkeit.

Achten Sie genau auf den Garantienamen „SOENNECKEN“

SOENNECKEN-Erzeugnisse sind in allen Schreibwarenhandlungen erhältlich

SOENNECKEN
Die Weltmarke

SOENNECKEN-REGISTRATURWAREN

Von dem genauen Arbeiten der Registratur hängt vielfach die glatte Abwicklung einer Reihe von Geschäftsvorfällen ab. Es ist daher eine Notwendigkeit, nur solche Geräte und Hilfsmittel für die Registratur zu verwenden, deren Konstruktion jahrzehntelang erprobt ist und die in einer Güte hergestellt werden, die der starken Dauerbeanspruchung genügt.

Die Weltmarke SOENNECKEN bietet Gewähr für solide Ausführung

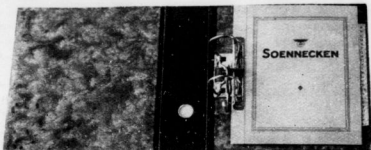
SOENNECKEN-HEBELORDNER * POSTSCHECK-ORDNER

Unerreicht durch die neue Mechanik!

Vorzüge:

1. Sinngemäße Anspitzung der Aufreihstifte (D.R.G.M.), daher kein Zeitverlust beim Einordnen.
2. Größte Festigkeit der Aufreihstifte, da diese auf schrägen Nocken senkrecht eingelenkt sind (D.R.P.a.).
3. Größte Maulweite der Mechanik (D.R.G.M.), daher bequemstes Einlegen und Herausnehmen der Schriftstücke.
4. Patentierter Drehklemmer (D.R.P.), der die Aufreihstifte schon und mit einer Hand bedient werden kann.

Kein anderes Hebelsystem hat diese Vorzüge!



Hebelordner Nr. 114

In verschiedenen Größen und Rückenbreiten. — Gültige Mengenpreise. Diese Ordner haben neben der neuartigen Mechanik noch folgende Vorzüge: äußerst dauerhafter Einband, leinenüberzogener Rücken, verstärkte Falze, mit Metall eingefastetes Greifloch, Metall-Kantenschutz.

Für Kontoauszüge, Last- u. Gutschriften

Gern gebrauchte Mappen, weil sie Ordnung in den kleinen, verschieden großen Postcheck-Formularen halten und sie vor Verlust schützen. Der Ordner ist sehr solide gearbeitet, sodass er sich nach jeder Richtung hin bestens bewährt.



Mit 3 Kreisbügelmechaniken (Hebel-System). Rückenbreite 6 cm

Nr. 767 28 1/2 x 30 1/2 cm RM 2.50

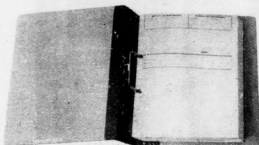
Mit 3 Mechaniken ohne Hebel (Umleg-System). Rückenbreite 8 cm

Nr. 768 28 1/2 x 30 1/2 cm RM 2.20

Die neue Soennecken-Mechanik D. R. Patent a. — D. R. G. M. Durch diese neue Mechanik gewinnt der SOENNECKEN-Hebelordner eine unerreichte Vollkommenheit

SOENNECKEN-ABLEGEMAPPEN

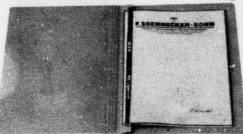
Sehr billige und dennoch kräftige Mappen zum Aufbewahren von Schriftstücken aus dem gefüllten Ordner, die nur noch wenig benutzt werden, für die daher weiteres Verbleiben im SOENNECKEN-Ordner nicht erforderlich ist.



Bedruckte Lederpappe
Nr. V 7 G Quart Nr. V 7 J Folio
Günstige Mengenpreise

SOENNECKEN-SCHNELLEHEFTER

SOENNECKEN-SCHNELLEHEFTER sind aus besonders gutem Karton hergestellt, bleiben viel länger gebrauchsfähig als leichte Ware und sind daher billiger und vorteilhafter. Auch die Metallteile sind äußerst haltbar und praktisch gearbeitet. Bestehen Sie darauf, dass der Schnellehefter den Namen SOENNECKEN trägt.

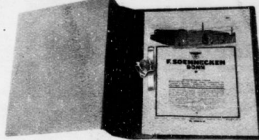


Aus sehr zähem Manillakarton in 8 verschiedenen Farben. In Quart- und Foliogröße. Sondergrößen auf Wunsch. Karton in 3 Qualitäten: S-stark, ES-extrastark, DS-doppeltstark. Günstige Mengenpreise

SOENNECKEN-KLEMMORDNER

für ungelochte Schriftstücke

Praktische Mappen, in die Prelisten, Kataloge, Pläne u. a., die nicht gelocht werden sollen, eingeordnet werden können. Ein Druck auf die Feder öffnet oder schließt die Mechanik. Rückenbreite 4 cm



Aus geprägter Hartpappe Überzogen wie Ordner Nr. 1
Nr. 967 V Quart RM —.80 Nr. 967 G Quart RM 1.10
„ 967 R Folio „ —.90 „ 967 J Folio „ 1.20

FUTTERALE

Schützen den Inhalt von Briefordnern und Ablegemappen vor Verstaubung u. Beschädigung. Flach zusammenlegbar.



Nr. 726 V für Ordner 11/115
„ 721 V „ Ablegemappen
Auch in Foliogröße lieferbar.
Günstige Mengenpreise

SOENNECKEN

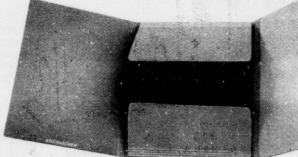
Ring-Ordner und -Schnellehefter * Mappen für ungelochte Papiere

Die Ringmechanik ermöglicht bequemes Herausnehmen und Einlegen der Schriftstücke an beliebiger Stelle. Die Schriftstücke sind wie in einem Buche flach aufschlagbar. Rücken 4 cm breit



RING-ORDNER
Einband überzogen
Nr. 955 V Quart RM 1.20
„ 955 R Folio „ 1.30

RING-SCHNELLEHEFTER
Doppelstarker grauer Manillakarton
Nr. 948 Quart RM —.80
„ 949 Folio „ —.85



Aus sehr zähem Manillakarton
Nr. 953 V Quart - Ohne Wirbelverschluss RM —.23
„ 953 R Folio „ —.24
„ 954 Folio - Mit „ —.50
„ 953 G Grobfolio - Ohne „ —.25

SCHRIFTENMAPPEN

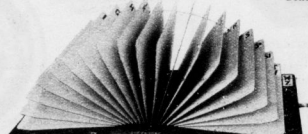
In diesen dauerhaft gearbeiteten, praktischen Mappen können Geschäfts- oder Familienpapiere stets geordnet und griffbereit aufbewahrt werden.



Mit starkem schwarzen Kaliko überzogen. Falze mit Leinen verstärkt. Fein vernickelte Metallteile. Mit 20 Fächern A-Z. Mit Schloß.
Nr. 756 E 35 x 25 cm RM 21.—
„ 757 E 40 x 25 „ „ 23.—

SOENNECKEN-VORORDNER

Die SOENNECKEN-VORORDNER erleichtern die Registratur-Arbeit ganz bedeutend. Der täglich sich anbahnende Briefwechsel kann rasch so eingeteilt werden, daß jeder Brief, auch wenn er noch nicht eingeregistriert ist, ohne Suchen greifbar ist. Das Einregistrieren vorgedruckter Briefschaften nimmt nur einen Bruchteil der Zeit in Anspruch, die sonst erforderlich wäre. Bei der starken Beanspruchung eines Vorordners kommt nur eine Ausführung in Frage, wie sie die bekannte SOENNECKEN-Qualität darstellt und die eine lange Benutzungsfähigkeit gewährleistet.



Hochartig aufstellbar, besonders starke Ausführung. Überzug aus Doppelkaliko, mit Metallcharnieren, Rücken mit verstärkten Metallschienen u. Auflegeknöpfen. 20 Fächer A-Z. 34 x 28 cm - Ausgebreitet 76 cm - Rückenbreite 30 cm
Nr. 198 Mit Molekultafeln und -ecken RM 12.50
„ 198/2 Etwas einfachere Anordnung „ 12.50



In Buchform - Flach ausziehbar
Mit starkem Überzug - Mit Leinwand - Rücken u. Rücken-
kanten aus Molekultafeln - 24 Fächer A-Z - 20 1/2 cm hoch
Ausgezogen 115 cm
Nr. 199 RM 14.—

SCHRIFTENORDNER

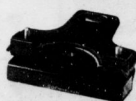
Ein vielseitig verwendbarer, praktischer Ordner zur übersichtlichen Aufbewahrung von Aktenstücken, Steuerpapieren, Dokumenten usw., die nicht gelocht werden sollen. Er sollte in keinem Geschäft fehlen. Für kleinere Betriebe eignet sich der Schriftenordner auch als billiger Vorordner.



Dauerhafte Ausführung, Rücken und Kanten mit Leinen verstärkt
Nr. 747 Oktav RM 6.— „ 749 Folio RM 6.50
„ 748 Quart „ 6.50 „ 749 Z „ 9.25
„ 749 M: 12 Fächer mit Monatsnamen, 1 Fach mit „Verschiedenes“ u. 2 Fächer ohne Aufschrift RM 6.—

SOENNECKEN-LOCHER

Ein sehr preiswerter, stabiler Locher



D. R. P. a. D. R. G. M.
Nr. 232: für 8 cm Lochung
RM —.80

Alle Locher mit Späneklappe



D. R. G. M.
Nr. 231: für 8 oder 7 cm Lochung
RM 1.—

Diese Locher sind aus Stahl gefertigt und hochfest schwarz lackiert. Drucklange u. Federn sind stark vernickelt und fein poliert. Wegen ihrer kräftigen Bauart, ihrer speziellen Arbeitsweise, die stets einem glatten Lochschnitt gewährleistet, erfreuen sich diese form-schönen Locher allgemeiner Beliebtheit. Sie sind auch mit Holzfuß und mit verstellbarer Anschlagschiene lieferbar.



Nr. 243: verstellbar für 8 cm u. 7 cm
Lochung RM 1.40

AKTEN-LOCHER D.R.G.M.

Nr. 245: RM 8.75

Lochabstand 8 cm, auf Wunsch 7 cm. Dieser gefällige, besonders stark gebaute und sehr preiswerte Locher darf in keiner Registratur, die schnell arbeiten will, fehlen.



Achten Sie genau auf den Garantienamen „SOENNECKEN“

SOENNECKEN-Erzeugnisse sind in allen Schreibwarenhandlungen erhältlich

SOENNECKEN-SCHREIBMÖBEL

Zu mustergültigen Büro-Einrichtungen gehören vor allem die Soennecken-Schreibmöbel. Sie vereinen zweckmäßige Konstruktion und schöne Form. Da sie unter Verwendung nur bester, trockener Hölzer äußerst sorgfältig gearbeitet werden, ist ihre Lebensdauer nahezu unbegrenzt. Man verwendet die Soennecken-Schreibmöbel mit großem Nutzen nicht nur im Büro, sondern auch in jedem Arbeits- und Herrenzimmer.

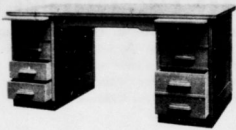
Jedes Möbelstück trägt zum Zeichen der Echtheit die Fabrikmarke oder den Garantienamen SOENNECKEN

SOENNECKEN-SCHREIBTISCHE

Die vollendete Bauart der SOENNECKEN-Schreibtische vereint Zweckmäßigkeit mit Formschönheit.

Die Schreibtische haben vorn an beiden Seiten ausziehbare Platten. Die Schiebläden sind innen fein geschliffen und haben einen spieglend leichten Gang.

SCHREIBMASCHINENTISCHE



Mit Schiebläden. Zentralverschluss für jede Schiebladenreihe. Aufsätze Eiche furniert, fein mattiert.

Nr. 1220 140 cm breit, 80 cm tief, 80 cm hoch RM 225.—
Nr. 1221 150 „ „ 80 „ „ 80 „ „ 240.—
Nr. 1222 170 „ „ 85 „ „ 80 „ „ 260.—



Mit Schiebläden. Zentralverschluss für jede Schiebladenreihe. Tischplatte in Rahmen gearbeitet, mit erdiger Linoleumelagierung. Eiche fein mattiert.

Nr. 1230 140 cm breit, 80 cm tief, 78 cm hoch RM 255.—
Nr. 1231 150 „ „ 80 „ „ 78 „ „ 290.—
Nr. 1232 165 „ „ 80 „ „ 78 „ „ 305.—



Mit Schiebläden. Zentralverschluss durch den Rolladen. Aufsätze Eiche furniert, fein mattiert.

Nr. 1226 150 cm breit, 80 cm tief, 105 cm hoch RM 405.—
Nr. 1227 170 „ „ 85 „ „ 105 „ „ 435.—



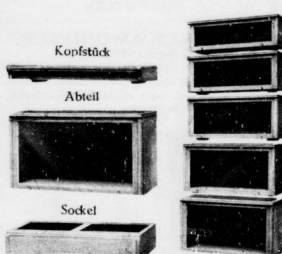
An linker Tischseite Kippkasten mit 6 Gefächern, darunter eine Schieblade. Platte Eichen furniert. Eichenfarbig mattiert. 95 cm breit, 48 cm tief, 69 cm hoch.

Nr. 1326 RM 100.—
Im linken Unterschränk 10 Schiebläden. Rechts aufklappbare Platte. Eichenfarbig gebeizt. Platte 95 x 48 cm, aufgeklappt 129 cm lang.

Viele weitere Ausführungen - Sonderprospekte und Preislisten auf Wunsch bereitwilligst kostenfrei

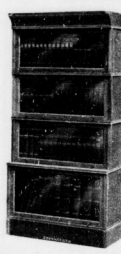
SOENNECKEN-IDEAL-BÜCHERSCHRÄNKE

Ihr Hauptvorteil besteht darin, daß sie aus einzelnen Abteilen zusammensetzbar sind und daher bei anwachsender Büchersammlung beliebig erweitert werden können. Für große und kleine Bücher können verschieden hohe Gefächer verwendet werden, die alle zueinander passen. Dieses Zusammensetzen gestattet größtmögliche Raumnutzung. Die Glasfenster, die die Abteile staubdicht verschließen, werden beim Öffnen des Schrankes hochgeklappt und eingeschoben.



Die Zusammensetzung der Schränke kann aus einer Größe oder mehreren bzw. allen Größen erfolgen, je nachdem die Schränke für Bücher oder andere Gegenstände (z. B. Porzellan, Instrumente und dgl.) verschiedener oder gleicher Größen gebraucht werden.

Innenmaße:
Größe 5 S
20 cm hoch
24 cm tief
83 cm breit
Größe 4 S
26 cm hoch
24 cm tief
83 cm breit
Größe 3 S
31 cm hoch
24 cm tief
83 cm breit
Größe 2 S
37 cm hoch
31 cm tief
83 cm breit
Größe 1 S
42 cm hoch
37 cm tief
83 cm breit

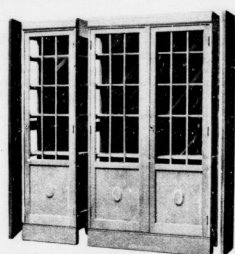


Beliebige Schrankzusammenstellungen:
Nr. 1116 S
Ohne Verschluss RM 244.—
Mit Zentralverschl. „ 273.—
Zusammengesetzt aus
4 Abteilen, 1 Sockel und
1 Kopfstück - 184 cm hoch,
88 cm breit, 88 cm tief
Nr. 1123 S
Ohne Verschluss RM 253.—
Mit Zentralverschl. „ 282.—
Zusammengesetzt aus
4 Abteilen, 1 Sockel und
1 Kopfstück - 190 cm hoch,
88 cm breit, 44 cm tief

Auf Wunsch ausführliche Prospekte Nr. 1908 über SOENNECKEN-Ideal-Bücherschränke und Nr. 1911 über SOENNECKEN-Reihenbücherschränke kostenfrei

* REIHENBÜCHERSCHRÄNKE

sind sowohl geeignet für die Büchersammlung des Privatmannes, Gelehrten oder Geschäftsmannes als auch zur Ausstattung von Geschäfts-, Instituts- Bibliotheken. Ein mit SOENNECKEN-Reihen-Bücherschränken ausgestattetes Arbeits- oder Bibliothekszimmer macht stets einen vornehmen Eindruck.

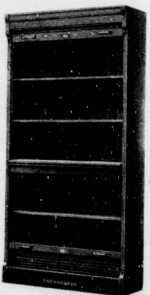


SOENNECKEN-Reihen-Bücherschränke ermöglichen den Zusammenbau von Schrankreihen beliebiger Ausdehnung unter Verwendung von nur 2 Seitenelementen. Die Schränke werden in 2 Breiten von 1 m und 1/2 m angefertigt. Aufsätze Eiche, fein mattiert, innen Buche gewaschen.
Höhe: 190 cm, Tiefe: 37 cm (innen 32 cm).
Nr. 1401 Einflürl. Schrank (ohne Seitenwand) RM 145.—
Nr. 1402 Zweiflürl. Schrank (ohne Seitenwand) RM 220.—
Nr. 1403 Seitenwand RM 36.—

SOENNECKEN

REGISTRATUR-SCHRÄNKE

Diese Schränke haben ein großes Fassungsvermögen u. sind daher raumsparend. Eiche fein mattiert. Mit 2 Rolläden.



Nr. 1541 - 110 cm breit RM 290.—
Nr. 1542 - 130 „ „ 325.—
Mit verschiedenen Einsätzen lieferbar
Ausführliche Prospekte über meine Schreibmöbel auf Wunsch bereitwilligst

AKTENSCHRÄNKE

Bestgeeignete Schränke zum Aufbewahren von Katalogen, Akten, Schriftstücken in Schnellheftern usw.
Eiche fein mattiert. Mit Verschlussklappen.



Nr. 1473 ohne Zentralverschl. RM 300.—
Nr. 1473 Z mit „ 325.—
81 cm breit, 39 cm tief, 210 cm hoch

AKTENSTÄNDER

Sollten in keinem Schreibzimmer und in keinem Haushalt fehlen.
Für Zeitungen, Bücher u. dgl.
Eiche fein mattiert. Mit 4 Rollfüßen.



64 cm breit, 38 cm tief, 92 cm hoch
Nr. 898 RM 55.—
36 cm breit, 40 cm tief, 87 cm hoch
Nr. 1805 RM 48.—

SOENNECKEN

VERTIKAL-REGISTRATUR

Neuzzeitliche Registratur zum aktenmäßigen Ordnen des Briefwechsels, der eingegangenen Preislisten, Kataloge usw. Diese Registratur verbindet die Vorteile größter Ordnung und höchster Übersicht mit bedeutender Zeit- und Arbeitsersparnis. Sie ist für jedes Geschäft geeignet.



Vertikal-Registraturschränke
Eiche fein mattiert. Mit 3 od. 4 Schiebläden übereinander. Aus Schrankkabeln und Seilervänden zusammensetzbar. In Breite beliebig zu vergrößern.
Vorschläge für jeden Verwendungszweck bereitwilligst

KARTENREGISTER

Die zuverlässigen Ratgeber bei der Kundenbearbeitung, bei Bestellungen, bei der Lagerhaltung und bei vielen anderen kaufmännischen und amtlichen Geschäftsvorfällen. Diese Kartenregister halten unter Fortfall eines besonderen Registers dauernde Ordnung, erinnern an Alles rechtzeitig und ermöglichen stets sofortiges Auffinden.

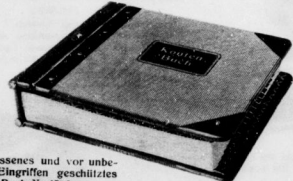


SOENNECKEN-Registerschatteln und Registerschränke
Eiche fein mattiert. Mit beliebig großen Schränken zusammensetzbar.

Ausführliche Prospekte auf Wunsch

SOENNECKEN-DAUER-KONTENBÜCHER

die Lose-Blätter-Bücher in höchster Vollendung bieten durch Fortfall des lästigen Hauptbuchglanzers, durch erhöhte Übersicht und stets streng geordnete Kontenfolge, durch langjährige Haltbarkeit und nicht zuletzt durch ihre sinnreiche, äußerst solide Konstruktion Arbeitsvereinfachung und wirkliche Ersparnis für jedes Geschäft.



Geschlossenes und vor unbefugten Eingriffen geschütztes Buch Nr. 130 L.

SOENNECKEN-BRIEFKOPPIERMASCHINE „EXCELSIOR VII“

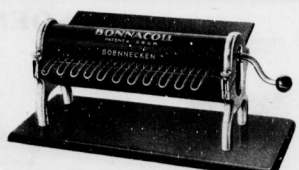
Ein Automat in höchster Vollendung, der alle Arbeiten selbsttätig verrichtet und Kopien von bisher nicht gekannter Schärfe und Farbkraft liefert. Diese Maschine ist ganz aus Stahl, Messing und Bronze hergestellt und nicht viel größer als eine normale Schreibmaschine. Sie wird für Hand- und elektrischen Antrieb geliefert. Vordrucke auf Wunsch



SOENNECKEN-„BONNACOLL“

Die kleine Anleimmaschine

ersetzt Leimtopf und Pinsel. Es gibt keinen Verdunstungs- und keinen Kosten mehr beim Kleben und Beziehen von Postpaketen, Warensendungen, Flaschen, Blechbüchsen usw.
BONNACOLL arbeitet sauber, bringt Ersparnisse an Zeit und Geld, erfordert keine Wartung, ist genial einfach konstruiert u. unverwundlich.



Die Maschine wird für Hand- und elektrischen Antrieb geliefert. Ausführliche Prospekte auf Wunsch bereitwilligst



Achten Sie genau auf den Garantienamen „SOENNECKEN“

SOENNECKEN-Erzeugnisse sind in allen Schreibwarenhandlungen erhältlich.

70. OB. R.
ROTOPHOT AG, BERLIN